Grundauswertung Teil 1 der Befragung:
remblinghausen2020

1) Leben Sie gerne in Remblinghausen?

sehr gerne	88	(50.29%)
gerne	74	(42.29%)
geht so	11	(6.29%)
ungern	0	(0.00%)
ich möchte weg ziehen	2	(1.14%)
Summe	175	
ohne Antwort	1	

2) Wie beurteilen Sie die Lebensqualität/Lebensverhältnisse in Remblinghausen?

sehr gut	22	(12.57%)
gut	129	(73.71%)
mittel	24	(13.71%)
schlecht	0	(0.00%)
sehr schlecht	0	(0.00%)
Summe	175	
ohne Antwort	1	

3) Wo bzw. in welchen Bereichen können Sie sich Verbesserungen/Veränderungen für Remblinghausen vorstellen?

<1/1> Seniorenwohnungen
Cafe
Kneipe
<2/2> Sportstätten
<3/3> interne Kommunikation bspw. zwischen dem HVV und der JU o.ä.
Krippenaufbau
<4/4> Loyalität zum Dorf z.B. einkaufen damit die Infrastruktur erhalten bleibt
<5/5> Nähe zu Meschede als Wohngebiet
Nähe zum Hennesee als Erholungsgebiet
Infrastruktur: Buslinienanbindung, Internetanbindung, Anbindung der Ortschaften
<6/6> bessere Internetpräsenz
Wohnraumbörse
Wohnhausbörse
<7/7> Die Dorfmitte kann schönergestaltet werden.
Außerdem fehlt im Bereich der Kirche ein Brunnen / Jakobusbrunnen.

<9/9> Es fehlt eine Dorfkneipe
Treffpunkt bzw. Anlaufstelle im Dorf
<10/10> der demografische Wandel verlangt "Kräftebündelung" & Selbstinitiativen
<12/12> Arbeitsplätze / Gewerbe / Tourismus
Dorfgestaltung
Dorfmitte
<15/15> bbb
<16/16> Gestaltung des Friedhofs
<17/17> Gastronomie sprich eine Dorfkneipe in der sich die Dorfbewohner jeden Alters treffen können
einen ansprechenden Dorfplatz für diverse Veranstaltungen
einen aktiveren Heimat- & Verkehrsverein
<18/18> Vereine sollten für das Dorf an einem Strang ziehen
<19/19> Zusammenarbeit zwischen Vereinen
gemeinsame Veranstaltungen

gemeinsame Projekte
Dorfmittelpunkt
<21/21> Zusammenarbeit der Vereine
Dorfgestaltung
<23/23> Dorfkneipe fehlt
Dorfmittelpunkt "P" ist unattraktiv
<27/27> Allgemeinmediziener
<34/34> Sonntagsgottesdienst
<36/36> Sportplatz ist eine Katastrophe
Ortseinfahrt könnte gepflegter gestaltet werden
<39/39> Sportanlagen
Eigenständigkeit der Pfarrkirche und der Gemeinde bewahren
<40/40> Sonntagsgottesdienst
<42/42> Nahversorgung
<43/43> es fehlt ein Treffpunkt für alt und jung (Dorfkneipe)
<45/45> die Bürgersteige müssten Rollator und Rollstuhlfahrern angepasst werden
<47/47> Dorfplatz
eigene Energieversorgung
<48/48> Sportplatz mit Kunstrasen
Erschließung neuer Baugebiete
Dorfkneipe
<51/51> Gastronomie
Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel
Orte, wo sich alle Altersschichten regelmäßig treffen
öffentliche Dorfveranstaltungen
<52/52> Kultur
zusätzliche Dorfschänke
höhere Nutzung der Sorfmitte (Kirchplatz: z.B. Weihnachtsmarkt)

<53/53> Zugezogene einbinden
für Alleinstehende besonders für Alte Möglichkeiten zum Treffen schaffen
<54/54> öffentliche Verkehrsmittel
Cafe
<55/55> schlechte Straßen sollten erneuert werden
außerdem sollten mehr Grünflächen mit blühenden Pflanzen geschaffen werden
<56/56> Kunstrasenplatz
Sport
<57/57> mehr Lebendigkeit im Dorf
Mittelpunkt fehlt
Treffpunkt für Jugendliche
<60/60> Sauberkeit bei den Anlagen: anliegenden Besitzer ansprechen, dass sich alle verantwortlich fühlen, wie es früher war, gemeinsame "Hackefete" als Dankeschön.
<62/62> Anlagen mehr gepflegt werden
<63/63> Gastronomie
<66/66> Die Vereine sollten untereinander mehr Zusammenarbeiten und sich gegenseitig zu Festen einladen, damit man sich besser versteht und die Sorgen/Vorhaben der Anderen kennt
<67/67> Ortskern, den Brunnen wieder instand setzen
an der Umgehungsstraße einen Kreisverkehr
<70/70> der Verkehr in der Wulsternerstraße L915 ist dank Navi zum Highway geworden
<71/71> i nden 30er Zonen wird z.T gerast
rechts vor links ist wohl für viele fremd
angebracht sind mehr Polizeikontrollen (Radar)
<72/72> Kunstrasenplatz
<75/75> Gemeindezentrum
Buenfelds-Wiese
Cafe
Treffpunkt

Apotheke mit Arzt im früheren Gasthof zur Post
<76/76> Rasenplatz
Kneipe
eigener Pastor
<77/77> Kneipe/Gasthof
<78/78> Der Dorfkern sollte mir angenehmer Verkehrsführung beruhigt werden, damit das Dorfzentrum Sitz- & Aufenthaltsmöglichkeiten für alle Altersgruppen bieten kann.
<80/80> Ehrenamtskneipe (Gasthof zur Post)
<81/81> verschärft die 30-Zonen kontrollieren, da sie selten eingehalten werden, und wir um unsere Kinder Angst haben, sie alleine vor die Tür zu lassen
<82/82> Hilfe bei Schneeräumdienst und Laubentfernung
ärztliche Versorgung
Post
<83/83> eine mormale Bierkneipe im Ortsmittelpunkt
<85/85> Jakobusstr. fehlen Bäume und Grünanlagen
einige Leute könnten öfter die Straße fegen
<86/86> Verbesserung des Ortsbildes insbesondere auf privaten Grundstücken
<88/88> Der Verkehr bei LKW u. Traktoren auf der Wulsterner und Horbacher Str. ist enorm gewachsen.Zum Lärmschutz und für die Sicherheit sollten 30 km gelten.
Die Landschaft ist durch einseitige landwirtschaftliche Nutzung verarmt. Mehr Struktur.
Die Kreuzung der Landstraßen im Osterfeld ist gefährlich und sollte umgestaltet werden (Kreisverkehr).
Die Rügenbergstr. ist an der Einmündung in die Jakobusstr. zu eng (Schul- und Kindergartenkinder),

<91/91> Umgestaltung des Dorfmittelpunktes
<92/92> die Zusammenarbeit der einzelnen Vereine z.B. Veranstaltungen gemeinsam gestalten, um nicht bei Veranstaltungen zweimal vor habem Publikum zu stehen
<93/93> Strassennetz müsste erneuert werden
<94/94> die Dorfmitte (Hauptstr.) ist etwas eintönig
es müsste mehr Blumenschmuck an den Häusern angebracht werden!
eine Apotheke wäre schön, aber sicher nicht machbar
<95/95> das Kaffeetrinken nach Beerdigungen auch im Jakobushaus möglich ist
<96/96> Bar mit Restauration für junge Leute,
Schnellimbiss
<97/97> Wohnungs- und Immobilienmarkt könnte besser sein
<99/99> überall 30 er Zonen einrichten, da die Trecker sehr schnell durch die Ortschaft fahren
<103/103> organisierte soziale Arbeit (Nachbarschaftshilfe)
Zeit verschenken
<104/104> Einkaufsmöglichkeiten
Kultur
Touristenmagneten wie Ferienwohnunen und Sportmöglichkeiten erweitern
generationsübergreifende Angebote
<105/105> mehr Hinweise auf Tempo 30 und Rechtsverkehr
1 Briefkasten für den Ort zu wenig
<106/106> kulturelles Angebot
<107/107> Förderung der Vereine
<108/108> Spielplatz
<109/109> mehr Arbeitsplätze
<110/110> Kneipen- und Gastronomieentwicklung
<111/111> Busverbindung für Schulkinder!! Eine direkte Buslinie von Remblinghausen zu den städtischen Schulen und eine Buslinie von Remblinghausen zu den privaten Schulen - würde dazu führen, dass die Kinder nicht eine Stunde vor Unterrichtsbeginn losfahren müssen. Abfahrt 7.00 Uhr reicht.
<112/112> Mehr Offenheit der Bürger,
soziale Kontakte
Mitarbeiter / Engagement im sozialen, ökologischen, politischen Bereich
<114/114> Ausbau des Dorfmittelpunktes
Kreiverkehr Löllinghausen/Remblinghausen

<115/115> endlich ein Cafe
endlich ein Arzt/Apotheke
Pommes Bude
<116/116> das Dorf muss dringend wachsen,
Baugebiete, Verkauf leerstehender Häuser
wir brauchen einen Dorfmittelpunkt
<117/117> Bereich Freizeit und Sport: Mehrzweckturnhalle, zusätzlicher Rasenplatz für den Fußballverein
Bereich Gastronomie: Kneipe/Bar, Imbiss
<118/118> bei den Vereinen für Frauen zwischen 20 - 40 Jahren
<119/119> Zusammenarbeit der Vereine
Einbindung Jugendlicher in dörflicher Mitarbeit
<123/123> es fehlt eine Bierkneipe
<125/125> es fehlt eine Dorfkneipe und ein schöner Dorfplatz
der jetzige Platz am "P" liegt zu hoc und ist zu klein
der Heimat- & Verkehrsverein macht nicht genug und besthet aus zu alten Leuten
es wird wenig für die Jugendlichen gemacht
neue Bauplätze
besser ausgezeichnete Wanderwege wie im Schmalleberger Raum
<126/126> Barrierefreiheit bei Privatgeschäften & bei Bordsteinen
<127/127> einfaxche Erschließung vin Baugebieten damit junge Familien zu uns kommen
<128/128> Seniorenbetreuung
Wohngebiete
<131/131> Gastronomie für gemütliche Bierchen bzw. Gespräch
Vermarktung des Dorfes nach Außen (Werbung)
<135/135> in der Gastronomie, es fehlt die typische Dorfkneipe
Am Wochenende ist es hier sehr öde, wenn nicht gerade ne Fete in der Halle ist. Nur sonst, wohin?
<136/136> Gastronomie
<137/137> Infrastruktur
<138/138> besseren Dorfmittelpunkt
sauberere
<139/139> typische Dorfkneipe fehlt
<141/141> Vereine
Friedhof-Urnenwand
Neubaugebiet
<144/144> wenig Kneipenkultur
kein lebendiges Dorfzentrum
Infrastruktur dünn
Tourismus fördern
<145/145> Dönerbude
Cafe
Mehrzweckhalle
sportliche Angebote
Park / öffentlicher Treffpunkt
<146/146> Ichwürde mich freuen, wenn die Kommunion immer hier stattfindet
<148/148> mehr Spielplätze
Dorftreffpunkt mit Aktivitäten wie z.B. Tag der Nachbarschaft
<149/149> eine richtige Kneipe / Café
Kinderbetreuung
Grundschule / Kindergarten müssen erhalten bleiben
<152/152> mehr bzw. bessere Pflege der vorhandenen Parkanlagen, z.B. Lassol, Leopark, Dorfmitte, P
Dorf ohne die vorhandene Krippe geht gar nicht
<153/153> Gastronomie
Veranstaltungen
Dorfgestaltung
<154/154> Kunstrasenplatz an Stelle der Asche

Anbindung Radweg Richtung Bödefeld
zu viele leer stehende Altbauten
zu wenig Gastwirtschaften
<155/155> gegen das schleichende Miteinander
<156/156> Es fehlt eine Bierkneipe im Dorf
<158/158> Ich wünsche mir, dass mein Enkelkind auch die Geborgenheit erleben darf
das traditionelle Feste wie Kommunion, Firmung, etc. im Dorf bleiben
<159/159> Dorfverschönerung
mehr Gemeinschaft
bessere Freizeiteinrichtungen (für Jugendliche?)
<161/161> Kulturelle Angebote (z.B. VHS Kurse, Workshops)
Dorfkneipe (Ostwig, Westernbödefeld führen sie Ehrenamtlich)
<166/166> Sportturnhalle
Kooperation der Vereine
<168/168> Es wäre schön wenn ein kleines Kaffee, Eisdiele oder ähnliches wäre
<169/169> Sportplatz sanieren (Kunstrasen)
Kneipe in der Ortsmitte
mehr Dorfveranstaltungen
Frauen in den Schützenverein!!
<170/170> Neues Baugebiet um junge Leute im Dorf zu halten
<171/171> Sitzbänke kaputt
Anlagen reinigen
Kirchplatz
Krippe Dorfplatz
PE Anlage
<172/172> Tretbecken Richtung Einhaus, die geplanzten Bäume versperren bald die Sicht auf das Dorf!
<173/173> Das Miteinander könnte teilweise besser sein
<174/174> einfache Dorfkneipe (s.a. Punkt 9)
Gaststätte Post wiederbeleben

4) Was sind für Sie typische Merkmale Remblinghausens? Was macht das Dorf unverwechselbar?

<1/1> Vereinsleben
<2/2> ländliche Struktur mit stadtnaher Anbindung
<3/3> Zusammenhalt
Schützenfest
Feste allgm.
<4/4> Aktivitäten im Dorf
Vielfältigkeit
<5/5> baulicher Art: Sägemühle, Kriche, Einzelhöfe, Ortschaften
<6/6> die Hochebene von Remblinghausen und 24 Dörfer
<7/7> gutes Vereinsleben
<9/9> das gute Miteinander
<10/10> sonnige LAge
noch relativ gute Infrastruktur
<11/11> die vielfältige Vereinslandschaft
starke Vertretung Remblinghausen nach außen
<12/12> die umliegenden Kapellengemeinden
<14/14> die vielen Vereine
<16/16> stadtnähe mit Wohnqualität
<18/18> engagiertes Miteinander
<19/19> viele verschiedene Vereine / Gruppierungen
<21/21> ruhige Wohngemeinde
<24/24> die vielen Vereine
meist intakte Dorfgemeinschaft

<27/27> die Lage ist schön
<31/31> St. Jakobuskirche
Jakobuskirche
Sägemühle
<34/34> Gemeinschaftssinn
<35/35> Kirche
Zusammenhalt der Vereine
<36/36> guter Zusammenhalt
<39/39> Schützenfest
Wildsauelf
Natur
Näge zum Hennesee und Skigebieten
<40/40> Gemeinschaftssinn
<42/42> Vereinswesen
Schützenfest
"jeder kennt jeden Charakter"
<44/44> Die selbstbewussten Bürger
was sie sich vorgenommen haben setzen sie durch
<47/47> ein Dorf wie jedes andere sauerländische Dorf
<48/48> Vereinsleben
viel ehrenamtliches Engagement
Kindergarten und Grundschule
<49/49> Das Vereinsleben und der Zusammenhalt
<50/50> Zusammenhalt
Freundlichkeit
<52/52> Vereinsleben
Zusammenhalt
<54/54> Kirchengemeinde, Vereinsleben, Nähe zu Meschede und dem Hennesee
attraktive Lage, historische Gebäude
<55/55> zum Glücl leben in Remblinghausen wenig Ausländer, Asylaten bzw. Personen mit Migrationshintergrund. Dies soll auch so bleiben. Nicht das Russenberge wie in Freienohl entstehen.
<57/57> Menschen
Vereine
Ortsbild
<62/62> Kirche
Wildsauelf
Vereine
Jost Hennecke
<63/63> die landschaftliche Lage
<66/66> Die ländliche Lage mit den umliegenden kleinen Ortschaften
<67/67> Kirche
14 Nothelferkapelle
Schützenhalle
Sägemühle
Sportplatz
unser schönes "P"
<70/70> Jakobuskirche
schöne Lage außerhalb von Meschede
<71/71> wenige Ausländer
<72/72> nichts
<73/73> viele Vereine
Geschäfte noch vorhanden
<74/74> Vereine
<76/76> Gemeinschaft
viele Vereine
Hilfsbereitschaft
<77/77> fast jeder kennt jeden

gute Versorgung (Lebensmittel, Blumen, Banken)
<78/78> Bäuerliche- und Wohnstrukturen wechseln. Ältere- und neue Wohnstrukturen machen das Dorf interessant.
<79/79> sehr landwirtschaftlich geprägt ´
hoher Cliquenanteil der U2-Remblinghäuser
<80/80> Das gute und abwechslungsreiche Vereinsleben
Die schöne Kirche
<81/81> das gemeinschaftliche
<82/82> freundliche Bewohner
Zusammengehörigkeit
<83/83> Wir haben im Ort eine Fleischere, Lebensmittelmarkt, 2 Banken, Friseur
<84/84> zentrale Lage
<85/85> schöne Kirche
eigentlich ein ordentliches Forfbild
viele Vereine
<86/86> die vielen Vereine
viele kommunikative Leute
einige aintakte aktive Bauernhöfe
<87/87> reichlich Vereine, die ihre Feste feiern
<88/88> Die dörfliche Struktur ist bisher erhalten.
Die meisten notwendigen Versorgungseinrichtungen sind vorhanden.
Sozial Bedeutung der Kirchengemeinde ist noch groß.

<90/90> man kennt sich
<91/91> das aktive Vereinsleben
der Zusammenhalt im Ort
<93/93> geringer Ausländeranteil (weniger als 10!!)
der typische Dorfcharakter (Landwirtschaft, Geselligkeit usw.)
<94/94> wir haben die schöne, alte, barocke Jakobuskirche, die es lohnt, sie gut zu erhalten
außerdem die Vierzehnnothelfer-Kapelle,
Sägemühle
das Denkmal unseres Heimatdichters Jost Hennecke
<95/95> es muss mehr Werbung gemacht werden, hier ist ein Nachholbedarf der in den früheren Jahren versäumt worden ist
<96/96> traditionelle Feste: Häschenball, Agatha Feier, After Work Feier, Schützenfest usw.
<97/97> viele Vereine
schnell in Meschede
<101/101> jeder kennt jeden
die Remblinghauser setzen sich für ihr Dorf ein
<104/104> landschaftliche Idylle
<105/105> Kirche und Kapellen
Erinnerungstafel vn Heimatdichter Jost Hennecke
<106/106> der Zusammenhalt der Bewölkerung
das Vereinsleben
<107/107> Anzahl der Vereine
<108/108> alles nur wenige Minuten entfernt
<109/109> abwechslungsreiches Vereinsleben
Dorfgemeinschaft
<110/110> Jugendzusammenhalt
FC Remblinghausen
<111/111> Die Kombination zwischen Wald und Hennesee
<112/112> topografisch schöne Lage
Überschaubarkeit
Nähe zur Kernstadt
<114/114> Kirche
<115/115> die schöne Kirche
die alte Sägemühle

die Nothelfer Kapelle
der gepflegte Friedhof
<116/116> die dörfliche Ausstrahlung
das sehr gute Zusammenleben, auch der Zugereisten
das noch immer recht gute Vereinsleben
<117/117> Vereinsvielfalt
<118/118> schön gelegen
schnell am Hennesee
schnell an der Skipiste
<119/119> viele Vereine
Kampf für religiöse Mitbestimmung,
noch funktionierende Infrastruktur (Einkaufsmöglichkeiten)
<120/120> liegt nah an Meschede (verkehrstechnisch, schultechnisch, Einkauf)
Trotzdem bekommt man im Ort alles was man braucht. Das ist toll! (Lebensmitte, Blumen, Frisör, Reise, Bank...) ohne Parkplatzsuche! und Parkscheibe
<122/122> Kirche
<123/123> Gemeinschaft zwischen Jung und Alt
<125/125> Landhotel Donner
nah an Meschede
Zusammenhalt
ansonsten ist nicht soviel los im Dorf
<126/126> Vereinstätigkeit
Kirche
<127/127> Gemeinschaft
Vereine prägen maßgeblich die Gemeinschaft und dienen als Verbindungsglied zwischen den Generationen
<128/128> Fußball und Zusammenhalt
<129/129> Die Vielfalt der Vereine
<131/131> Gemeinschaft
Vereinsleben
<132/132> viele Vereine
<135/135> Zusammenhalt der Vereine
<136/136> Tratschen
keine Ausländer
<137/137> Die Lage von Remblinghausen mit dem Hennesee
<139/139> viele Vereine
Nähe zu Meschede
<141/141> Vereine
<144/144> Dorfgemeinschaft
<145/145> Kirche
Lage zum Hennesee
viele kleine Orte doe dazu gehören
<147/147> das Panorama
<148/148> die vielen Vereine
persönlicher Kontakt
keine Anonymität
<149/149> Zusammenhalt
viele Vereine
schöne Landschaft
Viele packen für gemeinsame Projekte an
<152/152> Schule!! Bitte noch sehr lange!
Kindergarten
Bäcker
Kappel
Kirche
Frisör
unsere vielen Vereine

<153/153> gute Dorfgemeinschaft
Landhotel Donner
na an der Natur
<155/155> es waren mal die Feste
<156/156> Der Zusammenhalt untereinander und das Generationenübergreifend
<157/157> viele Vereine
naturnah
Nähe zum Hennesee
<158/158> Es gibt noch einige alte Bäume, mehr wie in anderen Dörfern
<159/159> Die St. Jakobus Kirche
Fussballverein Wildsau 11
Landhotel Donner
<160/160> Nähe zum Hennesee und zur Kreisstadt Meschede
reges Vereinsleben
<161/161> gute Verkehrsanbindung
<164/164> Die Nähe zum Hennesee und zu Meschede
<166/166> Zusammenspiel Kurort mit Kapellengemeinden
<168/168> Es unterscheidet sich nicht von anderen
<170/170> viele Vereine
Gemeinschaft
Ehrenamt
<172/172> Zusammenhalt und Lebendigkeit
Die Lage!
<173/173> Die Nähe zum Hennesee
viel Grün

5) Wie würden Sie Remblinghausen anhand der folgenden Eigenschaften bewerten? (traditionell und modern)

sehr traditionell	38	(24.68%)
etwas traditionell	62	(40.26%)
teils-teils	53	(34.42%)
etwas modern	1	(0.65%)
sehr modern	0	(0.00%)
Nennungen (Mehrfachwahl möglich!)	154	
geantwortet haben	154	
ohne Antwort	22	

6) Wie würden Sie Remblinghausen anhand der folgenden Eigenschaften bewerten?(eintönig und vielfältig)

sehr eintönig	5	(3.42%)
etwas eintönig	24	(16.44%)
teils-teils	63	(43.15%)
etwas vielfältig	37	(25.34%)
sehr vielfältig	17	(11.64%)
Nennungen (Mehrfachwahl möglich!)	146	
geantwortet haben	146	
ohne Antwort	30	

7) Wie würden Sie Remblinghausen anhand der folgenden Eigenschaften bewerten?(konservativ und weltoffen)

sehr konservativ	20	(13.79%)
etwas kondervativ	61	(42.07%)

teils-teils	53	(36.55%)
etwas weltoffen	7	(4.83%)
sehr weltoffen	4	(2.76%)
Nennungen (Mehrfachwahl möglich!)	145	
geantwortet haben	145	
ohne Antwort	31	

8) Wie würden Sie Remblinghausen anhand der folgenden Eigenschaften bewerten?(naturnah und städtisch)

sehr naturnah	82	(54.67%)
etwas naturnah	50	(33.33%)
teils-teils	16	(10.67%)
etwas städtisch	2	(1.33%)
sehr städtisch	1	(0.67%)
Nennungen (Mehrfachwahl möglich!)	151	
geantwortet haben	150	
ohne Antwort	26	

9) Wie würden Sie Remblinghausen anhand der folgenden Eigenschaften bewerten?(anonym und einladend)

sehr anonym	2	(1.39%)
etwas anonym	15	(10.42%)
teils-teils	57	(39.58%)
etwas einladend	52	(36.11%)
sehr einladend	18	(12.50%)
Nennungen (Mehrfachwahl möglich!)	144	
geantwortet haben	144	
ohne Antwort	32	

10) Wie würden Sie Remblinghausen anhand der folgenden Eigenschaften bewerten?(lebendig und träge)

sehr lebendig	27	(17.76%)
etwas lebendig	34	(22.37%)
teils-teils	63	(41.45%)
etwas träge	24	(15.79%)
sehr träge	4	(2.63%)
Nennungen (Mehrfachwahl möglich!)	152	
geantwortet haben	152	
ohne Antwort	24	

11) Wie würden Sie Remblinghausen anhand der folgenden Eigenschaften bewerten?(gemütlich und hektisch)

sehr gemütlich	46	(30.87%)
etwas gemütlich	65	(43.62%)
teils-teils	36	(24.16%)
etwas hektisch	2	(1.34%)
sehr hektisch	0	(0.00%)
Nennungen (Mehrfachwahl möglich!)	149	
geantwortet haben	149	

ohne Antwort	27	

12) Wie würden Sie Remblinghausen anhand der folgenden Eigenschaften bewerten?(attraktiv und unansehnlich)

sehr attraktiv	21	(14.69%)
etwas attraktiv	63	(44.06%)
teils-teils	52	(36.36%)
etwas unansehnlich	7	(4.90%)
sehr unansehnlich	0	(0.00%)
Nennungen (Mehrfachwahl möglich!)	143	
geantwortet haben	143	
ohne Antwort	33	

13) Wie würden Sie Remblinghausen anhand der folgenden Eigenschaften bewerten?(gepflegt und vernachlässigt)

sehr gepflegt	44	(28.21%)
etwas gepflegt	53	(33.97%)
teils-teils	52	(33.33%)
etwas vernachlässigt	6	(3.85%)
sehr vernachlässigt	1	(0.64%)
Nennungen (Mehrfachwahl möglich!)	156	
geantwortet haben	156	
ohne Antwort	20	

14) Wie würden Sie Remblinghausen anhand der folgenden Eigenschaften bewerten?(wohnorientiert und wirtschaftsorientiert)

sehr wohnorientiert	36	(24.66%)
etwas wohnorientiert	56	(38.36%)
teils-teils	51	(34.93%)
etwas wirtschaftsorientiert	3	(2.05%)
sehr wirtschaftsorientiert	0	(0.00%)
Nennungen (Mehrfachwahl möglich!)	146	
geantwortet haben	146	
ohne Antwort	30	

15) Wie sollte Ihr > ideales (lebendig und ruhig)

sehr lebendig	46	(30.07%)
etwas lebendig	35	(22.88%)
teils-teils	59	(38.56%)
etwas ruhig	8	(5.23%)
sehr ruhig	5	(3.27%)
Nennungen (Mehrfachwahl möglich!)	153	
geantwortet haben	153	
ohne Antwort	23	

16) Wie sollte Ihr > ideales (traditionell und modern)

sehr traditionell	23	(15.33%)
etwas traditionell	28	(18.67%)
teils-teils	77	(51.33%)
etwas modern	20	(13.33%)

sehr modern	2	(1.33%)
Nennungen (Mehrfachwahl möglich!)	150	
geantwortet haben	150	
ohne Antwort	26	

17) Wie sollte Ihr > ideales (gepflegt und naturbelassen)

sehr gepflegt	59	(37.58%)
etwas gepflegt	37	(23.57%)
teils-teils	52	(33.12%)
etwas naturbelassen	7	(4.46%)
sehr naturbelassen	3	(1.91%)
Nennungen (Mehrfachwahl möglich!)	158	
geantwortet haben	157	
ohne Antwort	19	

18) Wie sollte Ihr > ideales (einheitlich und vielfältig)

sehr einheitlich	5	(3.55%)
etwas einheitlich	6	(4.26%)
teils-teils	49	(34.75%)
etwas vielfältig	45	(31.91%)
sehr vielfältig	36	(25.53%)
Nennungen (Mehrfachwahl möglich!)	141	
geantwortet haben	141	
ohne Antwort	35	

19) Wie sollte Ihr > ideales (konservativ und weltoffen)

sehr konservativ	4	(2.78%)
etwas konservativ	17	(11.81%)
teils-teils	65	(45.14%)
etwas weltoffen	33	(22.92%)
sehr weltoffen	25	(17.36%)
Nennungen (Mehrfachwahl möglich!)	144	
geantwortet haben	144	
ohne Antwort	32	

20) Wie sollte Ihr > ideales (naturnah und städtisch)

sehr naturnah	76	(49.67%)
etwas naturnah	48	(31.37%)
teils-teils	27	(17.65%)
etwas städtisch	0	(0.00%)
sehr städtisch	2	(1.31%)
Nennungen (Mehrfachwahl möglich!)	153	
geantwortet haben	153	
ohne Antwort	23	

21) Wie sollte Ihr > ideales (wohnorientiert und wirtschaftsorientiert)

sehr wohnorientiert	44	(29.93%)
etwas wohnorientiert	45	(30.61%)
teils-teils	51	(34.69%)

etwas wirtschaftsorientiert	6	(4.08%)
sehr wirtschaftsorientiert	1	(0.68%)
Nennungen (Mehrfachwahl möglich!)	147	
geantwortet haben	147	
ohne Antwort	29	

22) Wie sollte Ihr > ideales (anonym und einladend)

sehr anonym	2	(1.37%)
etwas anonym	5	(3.42%)
teils-teils	37	(25.34%)
etwas einladend	44	(30.14%)
sehr einladend	58	(39.73%)
Summe	146	
ohne Antwort	30	

23) Wie sollte Ihr > ideales (gemütlich und pulsierend)

sehr gemütlich	32	(21.33%)
etwas gemütlich	30	(20.00%)
teils-teils	74	(49.33%)
etwas pulsierend	7	(4.67%)
sehr pulsierend	7	(4.67%)
Nennungen (Mehrfachwahl möglich!)	150	
geantwortet haben	150	
ohne Antwort	26	

24) Wie beurteilen Sie das Bildungs- und Betreuungsangebot für Kinder und Jugendliche?

sehr gut	8	(4.65%)
gut	77	(44.77%)
mittel	40	(23.26%)
schlecht	4	(2.33%)
kann ich nicht beurteilen	43	(25.00%)
Summe	172	
ohne Antwort	4	

25) Was ist Ihnen dabei besonders wichtig?

<1/1> Sportangebote
Sportanlagen
<2/2> Erhalt der Grundschule
<3/3> Interesse an den Veranstaltungen der PSJ (fehlt bei den Kindern)
<4/4> Grundschule & Kindergarten im Ort
Aktive Freizeitgestaltung durch Vereine und Gruppen im Ort
<5/5> persönliche Betreuung
individuelle personifizierte Betreuung
Förderung von Talenten
Ausländeranteil nicht zu groß
<11/11> KIndern durch ein Angebot bieten, dass nicht auf Medien (PC, HAndy;..) fokussiert ist
"draußen" in der Matsche spielen
<12/12> Schulstandort erhalten
KIndergarten erhalten

<15/15> Kinderbetreuung
Jugendarbeit
<16/16> Erhalt des Kindergartens
Erhalt der Grundschule
<17/17> verschiedene Sportangebote für Jugendliche neben Fußball und Tennis
<18/18> Schule, Kindergarten
Jugendarbeit der Vereine
<19/19> Betreuung, Angebote (Sport & Musik) nach der Schule
<20/20> Jugendgruppen
<21/21> Jugendarbeit
<24/24> Erhalt von Schule und Kindergarten
<34/34> Zusammenarbeit von Jugendlichen
<35/35> PSJ
<41/41> gute Jugendarbeit der PSJ
<42/42> dass die Grundschule, der Kiga und die Krabbelgruppe erhalten bleibt
<43/43> das Kindergarten und die Grundschule im Ort sind
<48/48> Kindergarten und Grundschule am Ort
<50/50> Schule und Kindergarten müssen am Ort bleiben
<51/51> Steigerung der Qualität
<54/54> verlässliche Betreuungsangebote
Freiezeitangebote für Kinder
<58/58> Die Erhaltung der Grundschule
<66/66> ein Kindergarten am Ort
<67/67> das die Grundschule und der Kindergarten erhalten wird
<73/73> mehr Angebote für Kinder

<75/75> Lehrstellen für Handwerk
<76/76> eigene Grundschule
weitere Jugendtreffs
<78/78> gutes Betreuungsangebot
<79/79> das die Grundschule erhalten bleibt
das eine ganztätige Betreuung gewährleistet ist
<80/80> Erhalt der Schule
Erhalt des Kindergartens
<81/81> gute Förderung für die Kinder
<82/82> Ganztagsschule
Kindergarten
<83/83> Grundschule
Kindergarten
Jugendarbeit
<85/85> Pfarrjugend
Erhalt der Grundschule, so lange wie möglich
Kindergarten
FC
Musikvereine

<86/86> sportliche Betreuung
musikalische Erziehung
<87/87> das trotz demographischen Wandel Kindergarten und Schule erhalten bleiben, nur im Notfall für absehbare Zeit geschlossen würden
<88/88> Erhalt von Kindergarten und Schule.
aktive gemeinsame Bindung von Kindern und Jugendlichen in Sportverein, Musikverein und Bläserchor.
<90/90> Kindergarten
Grundschule
<91/91> Kindergarten und Grundschule im Ort
<92/92> ein breites Angebot an Freizeitgestaltungen, von Sport bis Musik (was ja im Moment gut

funktioniert)
<93/93> die Jugendlichen müssen möglichst früh, möglichst gut gefördert werden, bzw. auf ihr Leben vorbereitet werden
<96/96> tägliches Ferienprogramm für die Hälfte der Ferienzeit
<97/97> dass Kindergarten und Grundschule erhalten bleibt
außerdem Jugendarbeit PSJ
<101/101> die Grundschule in Remblinghausen
<103/103> Erhalt der Grundschule und des Kindergarten
<109/109> Kindergarten und Grundschule im Dorf
<111/111> Vereinbarung Familie und Beruf
<114/114> Grundschule, Kindergarten im Ort
<115/115> das die Grundschule im Dorf bleibt
<116/116> Erhaltung der Grundschule und des Kindergartens
<117/117> Kindergarten und Schule vor Ort und nicht auswärts
<118/118> ich bin hier selbst in den Kindergarten und zur Schule gegangen
<119/119> Kirche Vereinsleben (miteinander)
<120/120> Erhalt der Grundschule
Erhalt der Kirchengemeinde
<123/123> Schule und Kindergarten
<125/125> Erhalt der Grundschule
<126/126> Freizeitangebote
Krabbelgruppen
am Ort statt ortsnah
Bücherei
<127/127> Zusammenhalt der Jugendlichen in den entsprechenden Vereinen weiterhin intensiv fördern
<129/129> Der Erhalt der Gruzndschule und des Kindergartens
Angebote der Jugendarbeit / PSJ
<139/139> Bestand von Schule und Kindergarten
sportliche Angebote
<144/144> Vereinsangebot
Angebotsfülle dü´nn
<145/145> Grundschule sollte im Ort bleiben
<146/146> ich finde es doof, dass die Schule in Remblinghausen nicht mehr eigenständig ist
<148/148> Kindergarten
Grundschule
Arbeit mit Jugendlichen
<149/149> das es mindestens so bleibt
<152/152> Das Schule und Kindergarten noch lange bestehen bleiben
<153/153> das die Eltern ihre Kinder auch mal nachmittags im Kindergarten lassen können
das die Grundschule erhalten bleibt
<154/154> Kindergarten und Grundschule im Ort
PSJ
<156/156> Die eigene Grundschule, der Kindergarten
<157/157> Kindergarten: sehr oft Personalmangel, Kinder sind sich selbst überlassen
<158/158> Wenn ich das bei meinem Enkelkind sehe würde ich sagen man macht sich bei der Betreuung von den Kleinen die größte Mühe
<159/159> Das jedes Kind noch die Möglichkeit hat, sich in Remblinghausen in Grundschule und Kindergarten bilden zu können
<161/161> Kindergarten und Grundschule im Dorf
gute Busverbindungen zu den weiterführenden Schulen
<164/164> Die Betreuung über Mittag für Kindergarten und Grundschule
<166/166> Auswahl
<167/167> Die Schließung der Jakobusschule wird entscheidende Folgen auf den Verbleib und den Zuzug junger Paare mit Kindern haben
<169/169> Grundschule muss erhalten bleiben
ebenso der Kindergarten (am besten mit U 3 Betreuung)

<170/170> Das Kinder im Ort noch Schule und Kindergarten nutzen!!
<173/173> An die Arbeitszeiten angepasste Betreuungszeiten ohne ein schlechte Gewissen gemacht zu bekommen
<175/175> Wichtig ist, dass die Schule sowie der Kindergarten im Dorf bleibt

26) Was fehlt Ihnen dabei?

<2/2> flexibelere Betreuung im KIGA
<4/4> Zusammenarbeit und Abstimmung der Angebote in der Freizeit für die Kinder- & Jugendlichen
<5/5> Busanbindung der Ortschaften
<12/12> regelmäßiger offener Treff für Jugendliche
<18/18> Abstimmung der Jugendarbeit der Vereine untereinander und mit der Schule
<39/39> Jugendliche sind zu wenig an die Kirche gebunden
<50/50> Angebote für Jugendliche
<54/54> Berücksichtigung auf Jugendliche
<63/63> Jugendarbeit könnte aktiver sein
<66/66> Treffpunkte für Jugendliche
<73/73> bessere Sportstätten
<75/75> Übungsraum für Vereine (Gesangsverein, Musikinstrumente)
<76/76> Unterstützung der Eltern
<77/77> sportliche Angebote (nicht nur Fußball)
<78/78> Spiel- & Sportplätze
<79/79> das Angebot wird nur unzureichend genutzt
<82/82> mehr Betreuung für U 3 Kinder
<87/87> auch weiterhin christliches miteinander
<88/88> Möglichkeiten für Kinder können erweitert werden: Bolzplatz, Skaterbahn, Spielplatz.
Pfarrjugend sollte gestärkt und aktiviert werden.
<91/91> Freizeitangebot für Kinder
<92/92> kreative Angebote
<97/97> ...war schonmal besser
<111/111> Ferienprogramm + Betreuung in den Ferien bes. Sommerferien
<113/113> Ich finde es ist alles vorhanden: Krabbelgruppe, Kiga u. Schule mit Übermittag Betreuung! Was wollen wir noch?
Kinder sind da, um erlebt zu werden, nicht ums sie den ganzen Tag (woanders) versorgt zu wissen. Wenn es finanziell nicht anders möglich ist ok.
<114/114> aktive Werbung für junge Familien
<116/116> mehr Aktivität der Jugend (war mal besser)
<118/118> die aktuelle Situation kann ich schlecht beurteilen
<119/119> gezielte Ansprache an die Jugendlichen. Werden mit Ausnahme des Fußballs.
<120/120> Aktivitäten für Jugendliche - als offene Angebote der Vereine
z.B. Schnupperkurse, Tennis, Sportabzeichen, Dorfchor, Tanz, Theater
eine Dorfkneipe
<125/125> Jugendraum
<126/126> flexibelere U3-Angebote (z.B. nur Nachmittags, für Mütter im Schichtdienst)
die Betreuungszeiten passen nichts, da dieser m.E. zu früh beendet ist
<127/127> wenig Geld für Aktivitäten da
<140/140> Angebote für Mädchen ab 9 Jahre (Tanz, Sport, Jugendtreff)
<144/144> gezielte Angbote & Veranstaltungen
<145/145> Angebote für Jugendliche / Internetcafe
<148/148> Veranstaltungen für Jugendliche
<149/149> Kinderbetreuung U 3
<152/152> Kindergartenarbeit lässt zzt. etwas zu wünschen übrig, es ist viel zu wenig Personal vorhanden
<153/153> ich finde es schade das immer weniger Kinder eingeschult werden
<154/154> ein männlicher Lehrer
<158/158> Schulisch kann ich nur von vergangenen Zeiten meiner Kinder sagen dass keine Mühe gescheut wurde, weder von den Lehrpersonen noch vom Zusammenhalt der Eltern

<166/166> nach Grundschule kein Angebot mehr
<173/173> flexiblere Betreuungszeiten in jedem Alter
<174/174> Spielplätze?
was machen eigentlich die 10-16 jährigen?
Spritzenhaus als Jugendhaus nutzen? Mit Senioren Backen, schnitzen, einkochen, wandern...

27) Wie beurteilen Sie die Familienfreundlichkeit von Remblinghausen?

sehr gut	8	(4.79%)
gut	101	(60.48%)
mittel	39	(23.35%)
schlecht	2	(1.20%)
sehr schlecht	1	(0.60%)
kann ich nicht beurteilen	16	(9.58%)
Summe	167	
ohne Antwort	9	

28) Was ist Ihnen wichtig?

<3/3> Offenheit zu Zugezogenen
<5/5> KJG als Anlaufpunkt der Jugendlichen und gemeinsame Unternehmungen
eigene Grundschule und eigener Kindergarten für die Gemeinschaft wichtig
<9/9> Schule
Kindergarten
Sportangebote
Freizeitangebote
<10/10> Eigenarten von Kindern akzeptieren
<18/18> Erhalt der Schule & des Kindergartens
<19/19> Möglichkeit zum Sport / Musik erreichbar ohne Fahrdient der Eltern
<31/31> Das junge Familien, Kinder und Jugendliche Heimat finden
<34/34> Nachbarschaftshilfe
<35/35> Kindergarten
Grundschule
Jakobushaus
PSJ
<36/36> Hilfsbereitschaft
<40/40> Nachbarschaftshilfe
<41/41> eigener Kindergarten und Grundschule
<44/44> der Zusammenhalt der jungen Familien vom Kindergarten
<48/48> Angebote für alle Altersklassen
<50/50> Schule
Kindergarten
Spielplatz
<66/66> Gemeinschaft und miteinander sprechen
<70/70> Kindergarten
Grundschule muss im Dorf bleiben
<71/71> Offenheit, Ehrlichkeit
<75/75> kein Treffpunkt
<76/76> abwechslungsreiches Angebot
<78/78> Kinderbetreuungsangebot in Schule und Kita
<80/80> Erschaffung neuer Bauplätze
<81/81> Spielplätze
<87/87> Ehrlichkeit
das die Traditionen weiterhin beibehalten werden
<88/88> Kindergartenplätze
gute Nachbarschaft
<90/90> Attraktivität für Familien

<92/92> das Kindergarten und Grundschule noch vor Ort Übermittagbetreuung gewährleisten wird
<101/101> Toleranz gegenüber Kindern
<102/102> Nachbarschaft
jeder kennt fast jeden
Hilfe bei verschiedenen Situationen
<103/103> Kitas
Schule
Kirche
<109/109> Veranstaltungen für die gesamte Familie
<110/110> naher Kindergarten
Schule
den Wald vor der Tür
Sportplatz
<111/111> Verbindung von Freunden und Hobbies (Freizeitgestaltung)
<117/117> großes Angebot in der Freizeitgestaltung, durch die Vereine (Tennis, Fußball, Musikkapelle usw.)
<119/119> Generationenzusammenhalt. Insgesamt freundliches Miteinander.
<120/120> dass man als zugezogene Familie im Dorf Kontakt findet, ohne in einer Clique zu sein
<125/125> Schule und Kindergarten
<127/127> dass neue Familien indie Gemeinde schnell integriert werden
<131/131> Möglichkeiten für die Niederlassung neuer Familien
<139/139> Bestand von Kindergarten und Grundschule
<141/141> Vereinsleben
<144/144> Angebote für Eltern und Kinder
Freizeitveranstaltung für Jugendliche und nicht nur die PSJ (die geben sich Mühe)
<148/148> Nachbarschaft
<152/152> Sportangebote
Musikangebote
<153/153> das die Familien gut im Dorf aufgenommen werden
das die Familien viele Möglichkeiten haben, etwas zusammen zu unternehmen
<154/154> Wie Frage 7
und due Möglichkeit Sport in heimischen Vereinen durchführen zu können
<156/156> es werden viele Aktivitäten angeboten durch Kirche, aber auch Vereine
Kinderreiche Familien werden als etwas gutes angsehen
<157/157> Kindergarten
Grundschule
Kirche
Vereine
<158/158> Ich finde es gut, dass die jungen Mütter sich gegenseitig behilflich sind, das sehe ich bei meiner Tochter.
<161/161> Siehe Frage 7
Freizeitangebot für Kinder
<164/164> Die Integration zugezogener
<170/170> Genug Wohnraum für junge Familien
<173/173> Förderung der Kinder durch Bildung, Sport und Spiel
<174/174> preiswerter Wohnraum
große Grundstücke
Kindertoleranz
<175/175> s. Frage 7
Sportanlagen und Spielplätze sollen attraktiver gemacht werden z.B. am Fussballplatz ein Spielplatz
Spielgeräte für Kinder
beim Tennisplatz eine Ballwand

29) Was fehlt Ihnen dabei?

<3/3> Infoveranstaltungen / Was macht das Leben in Remblinghausen überhaupt attraktiv?
Warum wird Bauland ausgeschrieben und dann doch nichtgebaut?

<4/4> stärkere Berücksichtigung von Angeboten für die ganze Familie in den Vereinen
<5/5> Unterstützung durch die Stadt Meschede
<12/12> weitere Freizeitangebote für ganze Familien von Vereinen oder auch gewerbsmäßig anbieten
<13/13> das Kinder nicht mehr grüßen
<23/23> Spielplatz
<50/50> Baugebiet für junge Familien
<58/58> Willkommen heißen für neue Mitbürger
<66/66> mehr Feiern wor die ganze Familie (auch Kinder mit Eltern) zusammen feiern können
<71/71> Grüßen ist Seltenheit (Jugendliche, Kinder)
<75/75> kulturelles Angebot
<76/76> sportlicher Bereich
<78/78> Mehrgenerationenwohnformen (Ältere Menschen passen auf die Kinder auf, jüngere Menschen helfen älteren Menschen)
<79/79> zugezogene Familien/Paare werden nicht aktiv integriert
"Pate" zur Seite stellen
<80/80> ausreichend neue Bauplätze
<81/81> zu wenig Spielplätze
<90/90> neues Baugebiet für junge Leute
<91/91> kostenfreie Angebote für Familien mit Kleinkindern
<102/102> Treffen von zugezogenen Gastfamilien (Ausländer)
<109/109> mehr Freizeitangebote am Hennesee
<110/110> Kunstrasensportplatz - Verletzungsgefahr
<111/111> ehrenamtliche Angebote um die Kosten der Hobbies zu senken
<112/112> Abenteuerspielplatz
<117/117> Baugrundstücke
Mietwohnungen für neue Familien
Es ist schwierig sich in Remblinghausen neu anzusiedeln
<119/119> doch etwas beginnende Insolationen

<120/120> offene Familienwochenenden z.B. durch die Kirchengemeinde
<125/125> Jugendraum
<126/126> Toiletten an Spielplätzen
Barrierefreiheit mit KInderwagen (Zwillinge), auch in Geschäften
<127/127> oft fehlt die Bereitschaft der Ortsansässigen
<131/131> Kinderspielplätze bzw. Bereich wo Kinder spielen können (nicht nur an zwei Punkten im Dorf)
<144/144> Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche dünn
<145/145> Treffpunkt / Spielangebote indoor & outdoor
<148/148> Kinderspielplätze
<153/153> es gibt nur noch einen Spielplatz
es gibt wenig Veranstaltungen für Kinder
<154/154> realistisch betrachtet eigentlich nichts
<156/156> es fehlen ganz einfach Kinder
<158/158> Meine schlechte Erfahrung vor 11 Jahren wiederholt sich hoffentlich nicht so oft. Spießrutenlauf gibt es sicher überall, wenn nachgeredet wird. Festgefahrene Meinungen.
<159/159> Plätze zum erholen, spielen oder Piknicken für Familien
Veranstaltungen für Familien
<174/174> Spielmöglichkeiten für Kinder (Spielplatz, Spielen im Wald (Hüttenbau)

30) Wie beurteilen Sie die Seniorenfreundlichkeit in Remblinghausen?

sehr gut	10	(5.81%)
gut	79	(45.93%)
mittel	38	(22.09%)
schlecht	8	(4.65%)
sehr schlecht	1	(0.58%)
kann ich nicht beurteilen	36	(20.93%)

Summe	172
ohne Antwort	4

31) Was ist Ihnen wichtig?

<3/3> der Erhalt des Seniorenkaffees
der Erhalt der heiligen Messe
der Erhalt der Kommunion in Remblinghausen
<4/4> Seniorenangebote der Kirchengemeinde und der Vereine
<5/5> eingener Laden und Bäcker im Ort
<11/11> gute einzelne Angebote (Seniorennachmittag, Fahrdienste bei einzelnen Veranstaltungen)
<12/12> seniorengerechte Einrichtungen & Geschäfte
Inklusion von Senioren
<19/19> verschiedene Angebote z.B. Seniorennachmittag durch Vereine, Schüler, KFD, Caritas
<21/21> Gemeinschaft
Veranstatlung
Reisen
<34/34> Rücksichtsnahme
<35/35> monatlicher Seniorennachmittag
<40/40> Rücksichtsnahme
<41/41> Seniorennachmittag
<42/42> Lebensmittelladen
Busverbindung
<44/44> Seniorennachmittage
<57/57> Zukunft: Pflegehaus im Ort für Senioren wäre gut
<62/62> Gemeinschaft
Altennachmittage
<65/65> die nicht zu vergessen, die nicht mehr so fit und beweglich sind
<66/66> die Senioren in die Dorfgemeinschaft einbinden
<67/67> Seniorenkaffee und Ausflüge
<70/70> Tempo 30 könnte überwacht werden (Richtung Sportplatz)
<73/73> Treffpunkte jeder Zeit möglich
<75/75> kümmerst sich keiner
<78/78> gemeinschaftliche Veranstaltungen (Seniorencafe)
In Remblinghausens kleinen Dörfern sollten Bürgerbus für Alte und Kinder fahren
<79/79> das Banken und Lebensmittelgeschäft vorhanden sind
regelmäßiger Treffpunkt
<80/80> Seniorennachmittag
<82/82> das Miteinander
<85/85> die kath. Kirchengemeinde sorgt für regelmäßige Seniorennachmittage, Nachmittage in der Weihnachtszeit, Ostern, Karneval
es könnte vielleicht noch mehr angenommen werden, auch von mir
<87/87> das es so weitergeführt wird, z.B. SChützenverein u. Seniorennachmittag
<88/88> gute Nachbarschaft
Geschäfte, Banken etc. im Ort erreichbar
Veranstaltungen für Senioren im Pfarrheim, in der Schützenhalle

<91/91> Seniorennachmittage
Wandertage
<92/92> wöchentliche Treffen zum Kartenspielen, Gesellschaftsspiele, Klönen etc.
<93/93> Senioren sollten möglichst unbeschwert am öffentlichen Leben teilnehmen, keine Bordsteinkanten, Pflaster auf dem Kirchhof
<94/94> die Seniorennachmittag sind mit wichtig, weil sie immer mit viel Liebe gestaltet werden
<97/97> Einkaufsmöglickeiten erhalten
Busverbindungen erhalten
<102/102> miteinander reden
Gedankenaustausch

wohlfühlen in der Gemeinschaft
<103/103> bequeme Wanderwege um den Ort
Bänke
Treffmöglichkeiten
<104/104> Angebote für jüngere Senioren
<112/112> Vernetzung, Kooperation mit Seniorenbeirat Meschede
<113/113> Angebote von Seniorennachmittagen
Besuche der Caritas
<117/117> Einkaufsgelegenheit vor Ort
<119/119> zu wissen, wo ist Hilfe gefordert
<125/125> Geschäfte
Busverbindung
Bänke um den Ort herum zum Sitzen
<127/127> feste Termine zur Kommunikation
<130/130> etwas mehr für Senioren
<131/131> das Senioren bei öffentlichen Veranstaltungen bedacht werden und die Möglichkeiten haben sich einzubringen
<139/139> Erhalt der Nahversorgung
<144/144> Angebote und Treffs dünn
<145/145> sichere, barrierefreie Gehwege
Bänke zum Ausruhen im Ort
<153/153> Seniorennachmittage
dass die Senioren in die Dorfgemeinschaft eingebunden sind
<156/156> Senioren sind in jungen Familien eingebunden
Seniorennachmittage der Kirche
Senioren treffen sich untereinander (z.B. zum wandern)
Einkaufsmöglichkeiten im Dorf vorhanden
<158/158> Generell kann ich mich mit 60 Jahren noch nicht mit Senioren in Verbindung bringen, aber wegen Schwere der Erkrankung bin ich schon von Dorfmitte bis Oberdorf auf Bustransfer angewiesen. Die Sonntagsbusse sollten bleiben.
<164/164> mehr Angebote, z.B. Spielnachmittage wie Skat, Romee usw.
<165/165> Man muss es auch nutzen wenn den älteren Leuten was geboten wird
<167/167> In allen mir bekannten Vereinen sind Senioren willkommen und einbezogen
<170/170> Das Senioren am Dorfgeschehen teilnehmen können
<171/171> könnte mehr sein

32) Was fehlt Ihnen dabei?

<1/1> Seniorentreff
Seniorenwohnungen
<4/4> seniorengerechtes Wohnen
<5/5> Lebensmittelangebot, Preis zum Teil zu hoch
<10/10> Kooperation mit Mescheder Initiativen
<11/11> evt. eine Art Stammtisch: recht regelmäßiger Termin mit der Möglichkeit zu klönen, Kartenspielen
<12/12> Einrichtung einer Senioren-WG da es viele Alleinstehende gibt
<42/42> Poststelle, nicht jeder hat die Möglichkeit in die nächste gelegene Stadt zu fahren
<53/53> Offenheit Zugezogenen gegenüber
<58/58> Gymnastik & Bewegung für Ältere
<62/62> Bürgersteigkanten für Rollatoren zu hoch, zu wenig flache
<66/66> die Unterhaltung mit den Senioren
<75/75> Initiative
<78/78> Mehrgenerationenwohnformen installieren
es sollten alternative Wohnformen installiert werden (Alten-WGs, Generationenhäuser)
Altensportmöglichkeiten schaffen
<79/79> Arzt
Apotheke

<82/82> Hilfe beim Schneeräumen und Laubentfernen
ärztliche Versorgung vor Ort / Teilzeitpraxis allg.prakt. Arzt
<87/87> kann ich nicht sagen
<88/88> Ich könnte mir eine kleine Sozialstation für medizinische Betreuung und Medikamentauslieferung vorstellen.
Es fehlt ein Cafe als Treffpunkt.
<92/92> rollatorgerechte Übergänge Bürgersteig - Straße
Treffpunkt (Park) mit Sitzmöglichkeit, ohne auf dem Präsentierteller zu sitzen (P)
<102/102> Seniorentreffen geringe Beteiligung
<103/103> Angebote für Hilfen (Gegenseitigkeit)
<104/104> Angebote für jüngere Senioren
Verkehrsanbindung Meschede
<108/108> Hilfsangebote
<110/110> Seniorenhaus - Anlaufstelle für die ältere Bevölkerung
<112/112> Eigeninitiative bezügl. ihrer Eigeninteressen
Einbringen ihrer handwerklichen... Fähigkeiten, z. B. Schulprojekten, AG's
<114/114> wenig Angebote
Angebot ohne Vereinsmitgliedschaft
<117/117> mehr Freizeitaktivitäten für Senioren
häufigere Busverbindungen nach Meschede
Treffpunkt zum Kaffeetrinken
<119/119> Ansatz wie geht man das an.
<124/124> kein Rentnerverein
<126/126> Barrierefreiheit Bordsteine
<127/127> b
<131/131>
<144/144> Gemeinsame Veranstaltungen und Angebote
<145/145> Treffpunkte
<148/148> bessere Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel
<153/153> ein Verein, in dem die Senioren zusammen etwas für das Dorf tuen können
<164/164> lockere kleine Wanderungen und Fahrten
<171/171> Feiern werden zu jung
<172/172> Bürgersteige etc. absenken für Rollatoren ggf. Bringdienst im Winter für Lebensmittel
<174/174> Ich würde mir eine Gastronomie (Café) wünschen, die tagsüber Senioren und abends allen was bietet,
sehen und gesehen werden

33) Welche wirtschaftlichen Perspektiven sehen Sie für Remblinghausen?

Handwerk	67	(45.58%)
Tourismus	91	(61.90%)
Landwirtschaft	61	(41.50%)
Dienstleistungen	28	(19.05%)
keine Perspektiven	12	(8.16%)
Nennungen (Mehrfachwahl möglich!)	259	
geantwortet haben	147	
ohne Antwort	29	

34) Ideen zu Frage 34?

<3/3> eine Gemeinschaftskneipe oder einfache Kneipe in Remblinghausen (Fester Treffpunkt) im Gebäude des ehemaligen Soleros / zur Post
<5/5> Bindung von Arbeitskräften, dadurch entgegenhalten der Landflucht
<11/11> eine breite Aufstellung kann attraktiver wirken, allerdings müssen dafür die Remblinghäuser auch dorfeigene Angebote vermehrt nutzen.
Tourismus lockt keinen neuen Familien / Bewohner bzw. hält diese nicht

<12/12> Urlaub auf dem Bauernhof
Erlebniswanderwochenenden
Handwerkerbörse & AG´s
<17/17> es fehlen gut beschilderte Wanderwege wie im Raum Schmallenberg
<21/21> b
<27/27> Tank & Rast für die Urlaubspendler
<41/41> es sind zu wenig oder gar keine Handwerksbetriebe im Ortskern, dadurch ist kein Leben mehr im Dorf
<42/42> Ferienwohnungen
Wandertouren
<48/48> Dorfkneipe
<52/52> Mountainbike Kompetenz
<54/54> nettes Cafe
<76/76> leider keine
<78/78> es gibt nur Perspektiven wenn die Demografie mit berücksichtigt wird, dieser muss entgegengewirkt werden
Leerstand von Wohnungen verhindern = Leerstandsmanagement
Donateffekt verhindern (nicht nur Baugebiete in der Perephiere optimieren sondern den Kern optimieren z.B. durch Ortsmittelpunkt)

<80/80> Dorfführungen - Rundgänge im Dorf (geführt von Remblinghäusern)
<84/84> Befestigung von Wanderwegen
<87/87> eher schwierig
die Möglichkeit hier zu tanken
<88/88> weitere Arbeitsplätze am Ort wären gut,
mehr Gastronomie,
Pension für Touristen,
bessere Verbindung zum Fereingebiet Mielinghausen - Radweg
<91/91> Ausbau des Gewerbegebietes (Arbeitsplätze)
weinger Behinderung der "Bauwilligen" in Handwerk und Landwirtschaft
<92/92> Wandertreff's innerhalb der Woche
kleines Cafe in Ehrenamtsinitiative (s. Ostwig)
<94/94> da die Politik den Dörfern keine Unterstützung mehr zusagt, ist es wichtig, das Bestehende gut zu erhalten
<95/95> die örtlichen Handwerksbetriebe wurden bisher stark vernachlässigt im Ausbauvorhaben
<103/103> Tourismus fördern
<104/104> Aussichtsturm
bessere Beschilderung der Wanderwege (Anschluß an Höhenflug)
<105/105> Handwerk und Landwirtschaft für die nächste Generation rückläufig
alles will stadtrein
keine oder wenige ein Handwerk erlernen
<109/109> Ansiedlung industrielle Betriebe
<112/112> weniger Betriebe, die sich weiter industrialisieren
darum: Landwirte für Natur- und Landschaftsschutz gewinnen
<113/113> Veranstaltungen für Gäste? Werbung?
Trotz der Nähe des Hennesees für Touristen bisher unattraktiv: kaum Unterkünfte (FWs) + Aktionen, kein Cafe (wäre schön bei W. Becker neben Kappel große Wiese als Dorfplatz - wohl leider nicht realisierbar)
Ostwig mit dem "Kummrin" ist zwar gutes Vorbild - ob sich aber für doch wesentlich längere Öffnungszeiten, soviele Ehrenamtliche finden würden, wage ich zu bezweifel. Eine kleine Be-/Entlohnung müsste schon gewährleistet sein.
<114/114> Erweiterung Gewerbegebiet
Firmenwerbung
<119/119> Bestehendes erhalten
<120/120> ein Cafe wäre schön
<123/123> Kneipe
<125/125> Dorfkneipe oder ein Cafe

<127/127> Einrichtung eines Cafes bzw. gemütlicher Kneipe für einen Jugendtreff
<131/131> Nutzung der Nähe zum Hennesee und zur Natur durch Wanderwege, Tour für Walker und Fahrradfahrer zusammen in einer Broschüre
<144/144> Wanderungen geführt
Info rund und im Ort
<145/145> Hofcafe
Workshops
<154/154> eine "gehobene" Pommesbude auf dem Gelände hinter dem Jakobushaus, mit Biergarten
<157/157> Einwohner sollten heimische Firmen bei Baumaßnahmen oder Reparaturarbeiten beauftragen
<158/158> Nicht schlecht wäre eine Apotheke
ein Bäckergeschäft mit Sitzmöglichkeiten
<159/159> Ein Café oder Biergarten, was nettes zum Sitzen für Wanderer oder Leute, die einen Ausflug machen wollen
<160/160> wenig Perspektive
<164/164> geführte Wanderungen
gepflegte Ruhebänke um den Ort
Grillabende im P

<170/170> Café oder Gaststätte
<172/172> Kooperation schließen
<173/173> Mehr Wander-Rad Aktivtouristen anlocken
<174/174> Ansiedlung von Handwerksbetrieben um Gewerbegebiet
Dienstleistungen aller Art für (ältere) Remblinghauser

35) Wie oft kaufen Sie direkt in Remblinghausen ein?

täglich	16	(9.20%)
2-3 x pro Woche	74	(42.53%)
1 x pro Woche	72	(41.38%)
gar nicht	12	(6.90%)
Summe	174	
ohne Antwort	2	

36) Wenn > gar nicht<, warum nicht?

<42/42> nicht genug Auswahl
teilweise bekommt man die Produkte woanders billiger
<66/66> wohne in Erflinghausen und fahre zum Einkaufen entweder nach Meschede oder Eslohe
<72/72> zu teuer, dafür fahre ich lieber nach Meschede
<75/75> kein komplettes Angebot
<84/84> Verbinde den Einkauf mit Fahrt zur Arbeit
<98/98> weil ich täglich in Meschede bin
<99/99> zu kleines und teueres Angebot
<108/108> Auswahl
Preis
<109/109> in Meschede gibt es mehr Auswahl
in Meschede gibt es günstigere Angebote
<113/113> leider teurer als in Meschede
<114/114> Angebot zu teuer
<115/115> weil wir es nicht mögen, wenn in der Fleischauslagen nichts angeboten wird, oder die Wurst sich schon wölbt, anstatt die Scheibe wegzuschmeissen
<118/118> Meschede ist so nah und hat größere Geschäfte
<119/119> als Familie
<126/126> zu teuer
<157/157> wir kaufen meistens in Meschede weil: es günstiger ist, man jeden Tag dort ist, das Angebot größer ist

<159/159> meist kommt man nach Meschede
<160/160> schlechtes Preis-Leistungsverhältnis
<168/168> Wir wünschen uns den Erhalt der kleinen Geschäfte
Es kann natürlich nicht die große Auswahl sein
<169/169> Arbeit in Meschede, dort mehr Auswahl
<174/174> Die Preise sind recht "gesalzen"
mit ABM-Arbeitskräften Preise senken

37) Was fehlt Ihnen bei der täglichenNahversorgung?

<4/4> nichts
<12/12> belegte Brötchen ab 06.30 Uhr werktags
Tankstelle
Pizzeria oder Schnellimbiss
<16/16> nichts
<22/22> nichts
<36/36> Busverbindung nach 18.00 Uhr
<41/41> nichts
<42/42> größere Auswahl
<47/47> nichts
<48/48> Post
<52/52> Die auswahl (Frische & Feinkost)
<54/54> frisches Obst & Gemüse
<57/57> die Auswahl
Apotheke, Arzt, Kleidung
<72/72> das was ich nur in Meschede bekomme
<75/75> besseres Angebot
<78/78> ist OK
soll erhalten bleiben
<79/79> Imbiss
<80/80> keine Postzweigstelle
<82/82> Post
allg. Arztpraxis
<85/85> Eigentlich ist mit Bäcker, Lebensmittel, Metzger, Frisör, Blumenladen, Bank, Sparkasse alles da.
<86/86> nichts
<87/87> nichts
<88/88> Allenfalls ein Treffpunkt in Form von Cafe, Bistro oder Kneipe.
Sonst eigentlich nichts.
<91/91> nichts
<104/104> günstige Preise
Vielfalt
Qualität
<107/107> Kneipe
<108/108> mit dem Auto schnell in der Stadt
<112/112> Angebote an regionalen, ökologischen Produkten
Produkte aus Fairem Handel
<114/114> Verkehrsverbindung am Abend/Wochenende
<117/117> ein Imbiss (Pommes oder Pizza)
<119/119> bisher nichts
<120/120> nichts
<127/127> ein breites und auch günstiges Angebot
<141/141> ein Cafe
<153/153> mehr Drogerieartikel
Möglichkeit einen Kaffee im Geschäft zu trinken
<154/154> das kann ich erst beurteilen wenn ich nicht mehr fahren kann, darf
<156/156> Tankstelle und Pommesbude wären gut

<158/158> Die Preise sind für Großeinkäufe zu hoch
das Angebot ist zufriedendstellen aber nicht reichhaltig
<161/161> Tankstelle
Pommesbude
<165/165> eher gut
<167/167> Poststelle
<174/174> Das Zusammenfassen und zusätzliche Ansiedeln von weiteren Betrieben würde beleben -> Lebensmittel, Post, Bäckerei, Café, +++
<175/175> eigentlich nichts

38) Wie beurteilen Sie die Freizeit-& Sportmöglichkeiten in Remblinghausen?

sehr gut	4	(2.33%)
gut	90	(52.33%)
mittel	52	(30.23%)
schlecht	8	(4.65%)
sehr schlecht	1	(0.58%)
kann ich nicht beurteilen	17	(9.88%)
Summe	172	
ohne Antwort	4	

39) Was ist Ihnen dabei wichtig?

<2/2> Sportstätten die zeitgemäß sind
<3/3> Angebot für alle
<4/4> Erhalt des Sportplatzes
Erhalt der Tennisplätze
<5/5> Gemeinschaftssport: Fußball, Tanzen
<11/11> Gemeinschaft
<12/12> Anbindung an Radwege im Sauerland
Naturnähe beim Radfahren & Wandern
<16/16> Erhalt der Sportanlagen
<18/18> der Sportplatz muss erhalten bleiben
<19/19> erreichbar ohne Auto
<35/35> Sportverein
<40/40> Gemeinschaftssinn
<50/50> Angebote sind auch zu Fuß zu erreichen
<51/51> gemeinsam Sport treiben
<57/57> Schützenhalle als Mehrzweckhalle vorstellbar
<66/66> Das nicht nur Fußball in den Fordergrund gestellt wird
<70/70> Wandern
<75/75> Sport & Fitness für Ältere
<76/76> Gemeinschaft
<78/78> Sportvereine müssen sich demografisch entwicklen und neben der Jugend- auch ein Altenprogramm anbieten!
<79/79> Möglichkeiten vor Ort
<80/80> eine gemütliche Bierkneipe
Sportstätten
<84/84> gute Wanderweg
<85/85> ganz wichtig Erhalt der Sportanlagen mit Sportheim u.s.w., Schützenhalle, Jakobushaus
<87/87> treibe berufsbdingt keinen Sport
<88/88> Sport für Kinder und Jugendliche
sinnvolle Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche
<90/90> Erhalt der Sportstätten
<91/91> Sportstätten immer zugänglich
<96/96> Kunstrasenplatz für den Fussball
<101/101> Sportangebot vor Ort

<103/103> Kinderspielplätze
Sportplatz
Tennis
Gymnastikraum
<104/104> offene Angebote
Enspannungsangebote
sportliche vielfältige Angebote
<105/105> Fusßball
<109/109> [40]
<111/111> qualifiziertes Angebot für groß und klein! (kostengünstig!)
<112/112> mir gefallen die ausgewiesen Wanderwege
<113/113> musikalisches Angebot für jede Altersgruppe
Sport
Tanzgymnastik ebenfalls mehrere Angebote
immer verschiede Kurse von Cordula Schulte
<114/114> Sport für Senioren
<115/115> Gymnastik
<117/117> vielfältiges Angebot
<119/119> Erhalt des Fußballs
Vielfältigkeit
<123/123> Kinder in den Vordergrund zu stellen
<124/124> Turngruppe für Ältere
<128/128> dass für jeden was dabei ist
<136/136> Fußball
<145/145> für alle Altersstufen
<146/146> mit ist wichtig, dass sich alle Leute die hier leben daran beteiligen können
<149/149> Sportverein muss erhalten bleiben
<153/153> dass für jede Altersgruppe etwas dabei ist
das es in Remblinghausen statt findet
<154/154> dass die betreffenden Vereine (Sport, Ski) auch weiterhin die Möglichkeit haben sich "frei" zu entfalten
<157/157> das die Möglichkeiten erhalten bleiben, z.B. Sportplatz, Sportverein, Ski-Club
<158/158> Man hätte nicht den Weg nach Meschede mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, gäbe es eine Praxis für Krankengymnastik
<159/159> Das die Sportanlagen weiterhin gepflegt und unterhalten werden
<160/160> dringend erforderlich ist ein Kunstrasenplatz um den großen Traditionsverein FC Remblinghausen zu erhalten
<167/167> gut ist das musikalische Angebot, Kapellen und Chöre
Ein Kinderchor wäre der Gipfel
<169/169> Sport- und Musikverein
<174/174> Wanderwege
<175/175> die Vereine müssen teilweise etwas mehr für den Nachwuchs machen (z.B. Tennis)

40) Was fehlt Ihnen dabei?

<4/4> SaRadwegeanbindung an den Hennesee
<11/11> ein gewisses Engagement -nicht immer die Gleichen die Zuständig sind-
das gewisse Pflichtgefühl lässt mehr und mehr nach, was es zunehmend schwieriger macht Angebote / Vereine aufrecht zu erhalten
<12/12> Radweg in Richtung Bödefeld & Hennesee
Aktionen & Informationen an Wander- & Radwegen
Klettersport im Steinbruch oder in der Nähe zum Hennesee
<17/17> z.B. ein Beachvolleyballplatz für die Jugendlichen
<34/34> Seniorensport
<39/39> Gymnastikangebote für Frauen
<48/48> Sportplatz mit Kunstrasen
<51/51> Laufsportgruppe

gemeinsames Jogging
<52/52> Gruppensport (Laufen- etc.), wenn vorhanden, dann schlechte PR
<54/54> eine Sporthalle
<57/57> geeignete Räume für Gynamstik
<66/66> Breitensport
<73/73> Sportangebote für ältere Menschen
<74/74> Kunstrasenplatz
<75/75> keine Initiative
<76/76> etwas anderes außer Ballsport
<78/78> Sportangebot für Senioren
Veranstaltungen in denen alte und Junge gemeinsam Sport treiben, Sport integriert auch Andersdenkende
<79/79> Spothalle
<80/80> eine gemütliche Bierkneipe
ein Wochenend-Cafe
<85/85> irgendwie fehlt mir mehr Werbung für die Nähe zum Hennesee
<91/91> Spiel- und Bolzplätze
<97/97> eine Sporthalle für verschieden Sportarten wäre gut
in Meschede ist es schwierig einen Platz zu kriegen
<99/99> ein Kunstrasenplatz
<101/101> Trainingsmöglichkeiten für alle Jugend-Fußball-Mannschaften
<104/104> eine Sporthalle fehlt
E-Bike Verleih bzw. Ladestation

<110/110> Freiluftfitnessfläche
Rundweg
<111/111> Kunstrasenplatz (SoccerCourt)
eine Auflistung der verschiedener Mäglichkeiten, die die Vereine anbieten,
Radweg Richtung Herhagen und Horbach
<113/113> Wem kann hier noch was fehlen außer Schnee für die Skischule?
<114/114> Möglichkeit
<117/117> Mehrzwecksporthalle
zusätzlicher Rasenplatz (Remblinghausen gehört zu den wenigen Vereinen, die nur einen Ascheplatz haben)
<118/118> [39]
sollte mal einen Lauftreff organisieren (Beginnkurs)
<125/125> Bolzplatz
<127/127> ein gemeinsamer Begegnungsort
leider wird das Sportheim nur vom FC genutzt
vielleicht können hier alle Sportvereine eine gemeinsame Nutzung anstreben
<129/129> Schnupperkurs im Tennisverein
<131/131> Gesamtaufführung der Angebote für Jugend und Erwachsene z.B. Broschüre mit allen Angeboten
<140/140> eine Auswahl von Sportangebotén
<145/145> Mehrzweckhalle für Kurse
Gesundheitskurse
<146/146> mir fehlt eine Sporthalle
ein Reiterhof
<148/148> Ein Cafe oder ähnliches
<152/152> Kunstrasenfussballplatz
<153/153> eine Sportmöglichkeit für Senioren (z.B. Wassergymnastik oder andere Gymnastik)
<157/157> Rückenfitness-Gymnastik für Berufstätige ab 20 Uhr könnte angeboten werden
<158/158> Reha Sportmaßnahmen wären eventuell angebracht
<159/159> Kunstrasenplatz
Sportheimerneuerung
<161/161> guter Sportplatz
bessere Beschilderung der Wanderwege

Aktionen und Stationen an Wanderwegen (ähnlich Hennesee oder Trimm Dich Pfad)
<164/164> Sportmöglichkeiten für Kinder und Senioren
<166/166> Bessere Beschilderung der vielfältigen Wanderwege
Anbindung Hennesee
<169/169> mehr für junge Frauen
<170/170> Es gibt zur Zeit nur Fussball und Tennis
<171/171> Ein Bolzplatz für die Kinder
<173/173> Ein Café mit bezahlbaren Preisen und Kinderfreundlich
<174/174> Tennis, Fussball und dann?
<175/175> toll wäre natürlich ein Kunstraseplatz

41) Wie beurteilen Sie das Ortsbild von Remblinghausen?

sehr gut	5	(2.99%)
gut	83	(49.70%)
mittel	72	(43.11%)
schlecht	5	(2.99%)
sehr schlecht	1	(0.60%)
kann ich nicht beurteilen	1	(0.60%)
Summe	167	
ohne Antwort	9	

42) Was ist besonders gut gelungen?

<3/3> Aufmachung
Sauberkeit
<4/4> Sauberkeit
<5/5> Umgehungsstraße
<11/11> Erhalt von Fachwerkfassaden, wobei der Denkmalschutz teilweise überdacht werden sollte, wo er Entwicklung verhindert
<12/12> dörflicher Charakter da stenförmige Einfallstraßen
nicht alle Dorfwiesen sind verbaut
<17/17> die Dorfmitte im Bereich des "P" könnte ansprechender und dorftypischer gestaltet werden
<21/21> Park
<33/33> Kirchplatz
<34/34> Jakobushaus
Musikverein
<40/40> Schützenhalle
Sportplatz
Jakobushaus
<41/41> Kirchplatz
Jakobushaus mit Grundschule
<48/48> Wanderwege rund ums Dorf
Jakobushaus
<52/52> Kirchplatz wenig genutzt
<66/66> Erscheinungdsbild und Erhalt der Kirche
<71/71> Ortsmitte
<75/75> Wohngebiete
<78/78> das Jakobushaus
<79/79> nichts besonderes
<80/80> Jakobushaus
Kirchplatz
<82/82> gepflegte Aussenanlagen und Häuser
<85/85> die Anlagen an der Wulsterner Str.
Remblinghausen als Dorf nach allen Seiten schön ausgedehnt
"kein Strassendorf"
<87/87> kann man so nicht beschreiben, da jeder eine andere Meinung hat

<88/88> Die Ortsmitte um den Kirchplatz ist einladend.
Innerörtlich ist viel Grün vorhanden.
Die Bebauung ist noch dörflich.
<91/91> gemischte Wohnlage mit Landwirtschaft und Handwerk
<95/95> Ausbau und Überarbeiten von Wegenetze
<103/103> die Dorfverschönerung in dern 70-er Jahren
die Dorfmitte
<105/105> Umgehungsstraße, Brücke, Unterführung
Jakobushaus
Tretbecken im Lahsol und Tiefnbruch
Sägemühle

<108/108> Friedhof
<109/109> .
Ortskern mit Kirche und Landhotel Donner

<111/111> die Umgehungsstr. von Remblinghausen
<118/118> jeder Eigentümer eines Hauses mach seinen Garten schön
<119/119> Sauberkeit und Ordnung
<123/123> Feuerwehr
Brunnen (müßte mal wieder laufen)
<124/124> Blumenschmuck und Anlagenpflege
<125/125> Landhotel Donner
Kirchplatz
<126/126> Kirchplatz, Spielen an der Schule mit der Anbindung am Jugendheim
<132/132> sauberes Ortsbild
<139/139> Sägemühle
<143/143> Sägemühle
Nothelferkapelle
Obstwiese am Tretbecken
<144/144> kein lebendiger Dorfmittelpunkt
wenig grün im Dorfbild
<145/145> Fachwerkhäuser
<153/153> die Verbesserung von kaputten Straßen oder der Bau von Bürgersteigen
<156/156> der Kirchplatz
die Sägemühle
der Eingangsbereich der Schützenhalle (Front)
<157/157> ca. 90 % der Einwohner pflegen Ihre Grundstücke
<165/165> Das Dorf kann um so einiges verschönert werden, es muss aber auch in Ordnung gehalten werden.
<167/167> Lassohl und Tretbecken (nach Einhaus)
<168/168> man kann gut rund laufen
<169/169> Kirchenplatz
Dorfmitte
<174/174> unterer Ortseingang
Eingang von der Kreuzung ist trist

43) An welchen Stellen sehen Sie noch Verbesserungsbedarf?

<3/3> interne Kommunikation
<4/4> Der Zugang zum Friedhof muss anders gestaltet werden. Der Container muss an einen anderen Platz!
<5/5> Dorfmittelpunkt
<7/7> Dorfmitte
Kirchplatz
<11/11> an ein paar Stellen könnte eine Straßenlaterne mehr stehen
<12/12> Brunnen am "P"

Beckers Park
Dorfübersicht mit Straßennahmen & wichtigen Einrichtungen
Info für Auswertige
<13/13> das Straßen besser gepflegt werden
<19/19> Straßen- Bürgersteigzustand - behindertengerecht
<24/24> Friedhof
Dorfmittelpunkt: was bezwecken gepflanzte Hecken, wenn das Unkraut nur so sprießt?
<31/31> Der Freidhof ist an vielen Stellen ungepflegt.
Stadt und Angehörige müssen mehr tun.
<33/33> Rund um den Brunnen
Rund ums "P"
Sportplatz
alter Tennisplatz
<34/34> Bänke zum Rasten & Ruhen
<35/35> Ortsmitte
<36/36> Ortseingang von der Optik her verbessern
<40/40> Bänke an Wanderwegen
<41/41> es fehlt ein Dorfmittelpunkt / Dorfbrunnen
<42/42> es fehlt eine Dorfkneipe neben der Sparkasse
<43/43> Ortsmitte
es sollte ein vernünftiges Konzept zur Umgestaltung ausgearbeitet werden
<44/44> Besonders im Sommer mehr Blumenschmuck an den Fenstern besonders in der Dorfmitte
<47/47> Pflege der öffentlichen Anlagen
<48/48> Sportplatz
<49/49> Es fehlt ein schmucker Dorfmittelpunkt
<50/50> Horbacher Straße sollte 30er Zone sein
<51/51> im Bereich "P" & Brunnen
Was passiert mit Sonnenmanns Haus
<52/52> Dorfmitte insgesamt
-Hauptstraße_ leere unschöne Häuse
<54/54> Pflege historischer Gebäude und Erhaltung
<57/57> Kreuzung im Dorf als Gefahrenpunkt (Jakobusstraße, Ruegenbergstraße, Wulsternerstraße)
<58/58> Ortsmittelpunkt gestalten
Kreuzungen für den Verkehr entschärfen
<60/60> Pflege von Ruhebänken, öffentlichen Anlagen (früher gab es Hackegruppen vom Heimat- & Verkehrsverein)
<65/65> vorhandene Anlagen pflegen
<66/66> Aufstellen von Bänken und verschönern von Grillplätzen
<68/68> Reinigung der Straßen
Friedhof
<70/70> in Meschede (Stadt) fährt dauernd die Kehrmaschine, in Remblinghausen einmal im Jahr (Schützenfest)
<71/71> Ortseingang
<75/75> Anlagen im Dorf
<76/76> Dorfmitte
<77/77> Dorfmitte
Blumen
<78/78> es gibt keinen Dorfmittelpunkt oder Treffpunkt im Ort
<79/79> Kreisverkehr an der Kreuzung nach Löllinghausen
<82/82> Beseitigung der vielen Leerstände / Häuser im Ortskern
fehlende Fußgängerwege / Bürgersteige
<83/83> Ortskern um den Brunnen
<85/85> auf jeden Fall an der Jakobusstr.
die geographische offene Lage von Remblinghausen
<86/86> an öffentlichen Grünflächen
am Kirchplatz
an vielen Privatgrundstücken

<91/91> Erhaltung der offenen Flächen (Baulücken) im Dorf
<93/93> die Krippe ist überflüssig
die Sauberkeit in den Parkanlagen!!
<95/95> Kreuzung zum Osterfeld - Meschede (Kreisverkehr)
<96/96> teilweise schlechter Zustand der Strassen
<97/97> an Ortseinfahrten freundliche Gestaltung
<99/99> auf dem Friedhof eine würdevollere Bestattung für Urnen!
evtl. einen Urnenwand (Kolumbarium)
<102/102> Anlage Brunnen + P, Wegweiser Spinnen renovieren und streichen,
Blumenschmuck
Treff Mittelpunkt für Jung + Alt
<103/103> einige kleine Plätze werden nicht mehr gut gepflegt!
<104/104> Stromversorgung an beiden Tretbecken
Grillplatz
Zeltplatz

<105/105> bessere Ordnung auf dem Friedhof
Hinweise: Bürgersteige, Zäune und Hecken bitte sauber halten
<108/108> Sportanlagen
<109/109> das "Lassol" auf Vordermann bringen

<110/110> Ortsmitte
Sportplatz
<112/112> ausgediente Maschinen nicht in der Landschaft entsorgen (Bauern)
"Geschichte Remblinghausen" öffentlich auf Bronzetafel anbringen
<113/113> das "P" Was wird dem Touristen außer Bänke und dem Mühlespiel dort geboten? Viel Verkehr! Irgendwie der falsche Ortsmittelpunkt.
<114/114> Dorfmittelpunkt
<115/115> an erster Stelle steht die schreckliche Verkehrsplanung (Ortmann, Wollmeiner)
<117/117> Die Ortsmitte könnte einladender gestaltet werden.
<118/118> alles rund um den Brunnen
Einfahrt von Herhagen beruhigen
die 70-er Zone in der Lüttigkeit in 50 umwandeln (Lärm)
<119/119> Leerstände verhindern
<125/125> Häuser dürfen nich tverfallen
Dorfplatz
<126/126> "P" als zentraler Mittelpunkt mit z.B. 2 bis 3 Spielgeräten
<127/127> Parkplatz Tennisheim
vor der Schützenhalle die Grünanlage
Bereich um das alte Kassenhäuschen am Sportplatz
<132/132> beim "P"
große Krippe hat gefehlt
<139/139> Ortsmitte
<141/141> Dorfmittelpunkt - Kreuzung
<145/145> Leerstände, verwahrloste Objekte im Ortskern
Dorfmittelpunkt
<150/150> Kirchplatz
Dorfmittelpunkt
<153/153> Das P sieht schmutzig und nicht gerade schön aus
es gibt keinen Dorfplatz, wo sich das ganze Dorf versammeln kann
<154/154> die leer stehenden Altbauten vor allem der Gasthof zur Post
<156/156> es sollte mehr darauf geachtet werden, dass alte Häuser erhalten bleiben bzw. Schiefer und Fachwerkfassaden (Bsp. Eversberg, Schmallenberg Stadt + Land)
<157/157> städtische Grundstücke, Schutzhütten und Tretbecken sollten besser gepflegt werden
<159/159> Einen Dorfplatz / Dorfmittelplatz / Dorftreffpunkt
an der Wulsterner Straße das Pavillion: den Platz niedriger und besser gestalten
<161/161> Dorfmittelpunkt

Ortseingänge (freundliche Begrüßung)
Sportstätte (Aschenplatz veraltet)
Einheitliche Geschwindigkeitsbegrenzung (rechts vor links)
Ortstafel mit Straßennamen zur besseren Orientierung
<162/162> Zebrastreifen über Jakobusstraße (z.B. Höhe Donner)
<166/166> Parkplatzchaos bei Donners
<167/167> Der Brunnenplatz ist geeignet für Events, aber kein einladender Dorfmittelpunkt
<168/168> Die Mitte des Dorfes
Schlechter Zustand der leeren Häuser
<169/169> Jakobusstraße (die unbewohnten, renovierungsbedürftigen Häuser)
<170/170> Sportplatz
<171/171> Dorfmitte
totes Dorf nachmittags und abends
<172/172> Park Horbacher Straße, Kiefer fällen und kleinwachsende Bäume als Art Allee an der Bank pflanzen
<174/174> mehr Farbenfrohe Blumen(beete)

44) Wie schätzen Sie den Dorfzusammenhalt ein?

sehr gut	9	(5.17%)
gut	92	(52.87%)
mittel	57	(32.76%)
schlecht	7	(4.02%)
sehr schlecht	1	(0.57%)
kann ich nicht beurteilen	8	(4.60%)
Summe	174	
ohne Antwort	2	

45) Verbesserungsvorschläge?

<2/2> mehr vereinsübergreifende gemeinsame Interessen
<4/4> engere Abstimmung der Arbeit der Vereine
gegenseitiges Helfen und Unterstützen
<10/10> Verantwortliche & Vorsitzende der Gremien sollten offener, freundlicher auf Neue / Fremede / Andere zugehen
sich kooperativer verhalten
<12/12> aus vielen kleinen Festen eines jeden Vereins ein größeeres zusammen veranstalten
Dabei nicht nur aufs Geld schauen, eher den gemeinsamen Sinn sehen
<16/16> Engagement für die Gemeinschaft
<19/19> mehr Informationen für alle z.B. offene Infotreffen
Dorfmittelpunkt
Wofür und wie wurde das Geld der 750 Jahre-Feier verwendet worden?
Defibrilator
<33/33> Bessere Zusammenarbeit und Absprache der Vereine
<41/41> wir müssen versuchen, die "Kirche" mehr im Dorf zu lassen
<42/42> mehr Feste? unabhänigig von Schützenfest & Karneval
<52/52> alle Vereine sollten für nachhaltige Verschönerung und attraktive Gestaltung arbeiten
(keine Silodenke - ein Ziel)
<53/53> Vereine untereinander nicht gut
Sippenhaftigkeit
<66/66> die umgliegenden Ortschaften werden nicht anerkannt und unterstützt. Es zählt nur Remblinghausen
<75/75> Senioren werden vernachlässigt
<78/78> Neuzugezogene haben es schwer Fuß zu fassen, da die "Clübchen" oft Neubürger nicht aufnehmen.
<82/82> kostenpflichtigen Schneeräumdienst und Laubentfernung bei Senioren und Behinderten Menschen

<88/88> Die diversen Vereine denken nur an sich. Kaum Zusammenarbeit!
Der Heimat- und Verkehrsverein ist inaktiv, über ihn könnte mehr gemeinsames Handeln erreicht werden, wie eine "Rentner- und Rentnerinnengruppe", die im Dorf anpackt.

<97/97> eine Dorfkneipe fehlt
<105/105> straßenweise unterschiedlich
<109/109> Zusammenarbeit der Vereine untereinander stärken und verbessern, da teilweise Vorurteile herschen

<112/112> Kirche verliert erheblich "an Einfluss" für den Dorfzusammenhalt
die Nachbarschaften müssen gestärkt werden
<117/117> weniger Geläster, Dorfgespräch und Tratsch wäre angenehm
<118/118> es wäre nett zu wissen, wer wo wohnt
<119/119> noch gut aber nachlassend
<125/125> Dorfkneipe für Jung und Alt "entweder altes Spritzenhaus oder Gasthof zur Post renovieren
<141/141> es war schon besser
<144/144> Vereinsleben bündeln
<145/145> Mehrgenerationen-Aktionen
<153/153> offener für Buiterlinge
stärkerer Zusammenhalt durch Dorfversammlungen
<154/154> das denke ich funktioniert gut
<156/156> Grünfächen sollten wieder mehr durch Nachbarschaften gepflegt werden
<158/158> Da herscht schnell eine festgefahrene Meinung.
Wer einmal in ist ist in
wer einmal durch ein nicht anerkanntes Schicksal ausgebuht wurde muss alle Kraft zusammen nehmen um Unwahrheiten aus der Welt aus Remblinghausen zu schaffen
<159/159> Verein für eine attraktive Dorfgemeinschaft gründen
<161/161> nicht alle Vereine arbeiten zusammen,
viele Bewohner die keinem Verein angeschlossen sind
für neu zugezogene Bewohner keine Anlaufstelle
<166/166> Kooperation der Vereine
<169/169> alle mit einbeziehen, auch neu zugezogene.
Vielfältige Veranstaltungen für alle Altersklassen
<173/173> Anstelle von Klatsch und Tratsch und Unwahrheiten über Buiterlinge zu verbreiten lieber mal nachfragen!
<174/174> Nachbarn helfen Nachbarn (Börse)
mehrere Straßen zusammen ein Fest
Kartoffelbraten mitten im Ort (am P)
P attraktiver machen auch für Kinder (Spielwiese?)

46) Sind Sie Mitglied in einem Verein?

nein	13	(7.51%)
ja, in einem	26	(15.03%)
ja, in mehreren	134	(77.46%)
Summe	173	
ohne Antwort	3	

47) Welche Gründe sprechen für bzw. gegen eine Mitgliedschaft?

<3/3> Gemeinschaft
<4/4> Geselligkeit
aktive Freizeitgestaltung
Austausch mit Freunden
<9/9> Zusammenhalt
Gemeinschaft

Engagement
<11/11> das Dorf lebendig halten
Attraktivität auch nach außen durch aktiveres Vereinsleben
Vereinsleben steht auch oft für Wertevermittlung & Identifikation mit dem Dorf oder einzelener Personen

<12/12> einbringen ins Dorfleben
Dorf lebendig halten und gestalten
guten Ausgleich zum Job
<16/16> Zusammensein
<18/18> Gemeinschaft
<19/19> Zusammengehörigkeitsgefühl
Freizeitgestaltung
aktive Mitarbeit im Dorf
<24/24> Gelichgesinnte
Anlaufstelle
<27/27> gegen: zu verbindlich
<41/41> guter Zusammenhalt
<42/42> viele Bekanntschaften
aktive Teilhabe am Dorfgeschehen
<43/43> für jedes Alter und Interessen dürfte ein Verein vorhanden sein
<48/48> Teilnahme am Dorfleben
<49/49> durch das Vereinsleben lernt man viele verschiedene Charaktere näher kenne wodurch neue Freundschaften entstehen
<51/51> Gemeinschaftssinn und soziale Kontakte werden gefördert
<57/57> gutes Miteinander
Begegnung mit Menschen
<58/58> Kontakte
Freunde
Zusammenhalt
<60/60> Eingliederung in die Dorfgemeinschaft
<62/62> ich fühle mich zu alt (über 65)
<64/64> ich treffe Menschen und kann mich mit ihnen unterhalten
<65/65> Kontakte, Zusammengehörigkeit, gemeinsame Interessen
<66/66> die Feuerwehr befasst sich als einziges auch mit den umliegenden Ortschaften
Die CDU befasst sich auch mit den umliegenden Dörfern
<74/74> Kameradschaft
<75/75> Förderung der Dorfgemeinschaft
<78/78> Gemeinschaft im Dorf wird besser gelebt.
Vereine sind wie große Familien
<79/79> Zeitmangel, kein Interesse
<80/80> engeres Verhältnis in der Dorgemeinschaft
Möglichkeit zur Freizeitgestaltung
<82/82> gesundheitliche
<83/83> Kontakt zu anderen
<85/85> in jungen Jahren der Sport Fussball
Gemeinschaft
auf dem Dorf ist man einfach im Verein
<86/86> Unterstützung ehrenamtlicher Vereinsarbeit ist notwendig
<87/87> Zusammenhalt
Teamgeist
<88/88> gemeinsame Interessen pflegen,
Zeit sinnvoll gemeinsam nutzen,
aber auch gemeinsam feiern
<90/90> Lebensqualität
Abwechslung
Kontakte

<91/91> aktives Vereinsleben fördert nicht nur ein harmonisches Miteinander, es ist immer ein Gewinn für die Gemeinschaft
<93/93> der Zusammenhalt
der Erhalt der Vereine
<97/97> in den Vereinen herrscht guter Zusammenhalt - meistens (so wie man hört)
<100/100> die Gemeinschaft untereinander
<101/101> Zusammenhalt
fürs Dorf angagieren
<102/102> Zusammenhalt
Gespräche und Diskussionen
Unterstützung der Vereine bei Festen und Fahrten
Hobby nachgehen

<103/103> Vereine machen das Dorfleben lebendiger
<104/104> Geselligkeit
Tradition
Gemeinschaft
Zusammenhalt

<108/108> Leute kennenlernen
<109/109> ohne Vereine gibt es keine Gemeinschaft
<110/110> für: ins Ortsgeschehen mit eingebunden sein
gegen: zweitaufwändig

<111/111> Nutzung des Angebots
Gemeinschaft
<112/112> meine Erfahrung: Voraussetzung für Integration
<113/113> Gemeinschaft
ich kann selber mitwirken an der Verwirklichung meiner Vorstellungen
<115/115> was mir fehlt ist ein Sportverein (Gymnastik)
<117/117> sorgt für Anschlusss im Dorfleben
dem Knüpfen von Freundschaften
für Abwechslung in der Freizeit
<119/119> keine
<120/120> es gibt viele gute Vereine in Remblinghausen
Ich würde gerne in weitere Vereine eintreten. Zum Teil fehlt mir die Gelegenheit. Wie komme ich an die Kontakte?
<122/122> Vereine fördern den Zusammenhalt
<125/125> selbst aktiv sein
Kinder aktiv
einfach nur unterstützen
<126/126> pro: soziale Kontakte / Gemeinschaft
<127/127> Integration in die Dorfgemeinschaft
Spass, Freude, Kommunikation
<128/128> Zusammenhalt
Integration im Dorf
<131/131> aktive Möglichkeit der Mitgestaltung des Dorflebens
Möglichkeit des Austausches mit anderen Bewohnern
<135/135> wenn man neu hierhin zieht, kommt man so schneller dazwischen
<136/136> Kontakte
<140/140> Mitwirken
Gestaltung des Miteinanders
<144/144> Interesse
Geselligkeit
<145/145> Gemeinschaft & Zusammenhalt
Kontakte
<148/148> Dafür:

Geselligkeit
gemeinschaftl. Aktivitäten
<150/150> Vereinsarbeit = sozial engagiert
<153/153> der Heimat- und Verkehrsverein sollte jünger besetzt werden
die Veranstaltung ist immer gut (Prunksitzung)
wenn es immer weniger Mitglieder gibt stirbt der Verein aus
<154/154> Im Verein ist alles schöner, es gibt weniges was alleine mehr Spass macht als im Verein
<156/156> Einsatz fürs Dorf,
Menschen kennen lernen bzw. besser kennen lernen
Zusammenhalt stärken
<157/157> Es stärkt den Zusammenhalt der Einwohner
Freizeitmöglichkeiten
<158/158> Das ist auf meine schwere Erkrankung zurückzuführen. Abends bin ich meistens nicht mehr funktionsfähig
<159/159> Sport machen
<160/160> für Neulinge schnellere Integration in einer Dorfgemeinschaft
<161/161> Integration ins Dorfleben
Aktivitäten unterstützen
<162/162> ja aber nicht in Remblinghausen
Überschneidung mit anderen Terminen
<165/165> Frauengemeinschaft - es wird den Frauen maches geboten
<166/166> +Gemeinsamkeit
Unterstützen von Zielen
<167/167> Durch die Mitgliedschaft in Vereinen wird man vom Buiterling zum Einheimischen
<169/169> Für: Spaß, Zusammenhalt, sich integrieren und engagieren, Geselligkeit
Gegen: man wird nicht aufgenommen
<173/173> Reinkommen in die Gemeinschaft

48) Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit der Vereine in Remblinghausen?

sehr gut	8	(4.62%)
gut	70	(40.46%)
mittel	52	(30.06%)
schlecht	15	(8.67%)
sehr schlecht	2	(1.16%)
kann ich nicht beurteilen	26	(15.03%)
Summe	173	
ohne Antwort	3	

49) Wo und wie könnten die Vereineaktiv zusammenarbeiten?

<3/3> Wenn bspw. ein Verein nicht kann (Krippe), kann man bspw. die JU oder PSJ fragen, ob diese die Krippe aufbauen können. Schwache Ausrede wie "keine Leute, keine Zeit" sind nicht relevant.
<4/4> Verfolgen von gemeinsamen Zielen für den Ort
weniger jeder Verein für sich
direkte Kooperation von Vereinen (z.B. gemeinsame Mitgliederverwaltung, gemeinsame Veranstaltungen)
<5/5> Zusammenschluss mehrerer Vereinsfeiern
<10/10> einen Beschluss fassen zu gunsten des Klimaschutzes und ihn in öffentlichen Veranstaltungen umsetzen
<11/11> gemeinsame Veranstaltung: Remblinghäuser Vereine stellen sich vor
"NAchwuchsgewinnung"
Übersicht über die Vereinsangebote
<12/12> aus vielen kleinen Festen eines jeden Vereins ein größeeres zusammen veranstalten
Dabei nicht nur aufs Geld schauen, eher den gemeinsamen Sinn sehen
<16/16> mehr Absprachen untereinander
verfolgen gemeinsamer Ziele

Verwaltung der Vereine / Mitglieder gemeinsam organisieren
<18/18> regelmäßige Abstimmung untereinander & Kooperation
<33/33> bei Veranstaltungen sich gegenseitig zu helfen
<48/48> gegenseitig bei Festen unterstützen
<53/53> Vereine untereinander besser zusammenarbeiten
<57/57> Ortsgestaltung
<58/58> Bei der Gestaltung und Pflege des Ortes sollten die Vereine mehr kooperieren und ggf. auch anderen Vereinen helfen
<66/66> Die Vereinsvorstände könnten sich auf den jeweiligen Feiern und Veranstaltungen blicken lassen
<71/71> Verschönerung des Ortes
<75/75> Hilfe bei Veranstaltungen
<78/78> Synergien /z.B. musizierende Vereine) sollten gemeinsam genutzt werden
<80/80> mehr Solidarität
gegenseitige Hilfe und Unterstützung
<85/85> z.B. bei Pflege Analgen u.s.w.
<86/86> weniger Vereinsveranstaltungen, dafür aber weniger und qualitativ höherwertige Veranstaltungen nach Abstimmung
<88/88> Die Vereine müssen sich gemeinsam mehr für die Aufgaben im Dorf einsetzen und über ihren Tellerrand schauen.
<90/90> in der Abstimmung von Festen
<91/91> Terminabsprach
gegenseitige Hilfe bei Veranstaltungen
<102/102> jeder Verein macht für sich Feste, aber nicht einmal etwas Besonderes mit allen zusammen (750 Jahre Meilerfestival)
<103/103> bei der Pflege und Verschönerung des Dorfes
Dorfentwicklung
<110/110> Spendengelder der Vereine besser abgestimmt werden, vielleicht in einen großen Pott für alle
<111/111> Auflistung der Angebote
<114/114> Absprachen von Terminen im Dorf und der Kreisstadt
<116/116> war schon mal besser
<117/117> gemeinsame Feste veranstalten
sich gegenseitig in der Jugendarbeit unterstützen und sich nicht die Jugendlichen gegenseitig "klauen"
<119/119> mehr Absprachen untereinander
gemeinsame Veranstaltungen
<124/124> Dorfverein gründen mit einigen Vereinen zusammenarbeiten
<127/127> bei gemeinsamen Events, bei Aktionen für die Gemeinde
leider ist die Zusammenarbeit oft schwierig
<144/144> Veranstaltungen bündeln - weniger ist mehr
<152/152> Mehrere gemeinschaftliche Aktivitäten oder Veranstaltungen
<153/153> sie könnten verschiedene Beiträge zu einer Veranstaltung beitragen
<154/154> ich finde das funktioniert sehr gut
<157/157> bei Veranstaltungen, bei vielen Vereinen ist das ja schon so üblich
<158/158> Wie damals beim Meilerfestival funktionierte alles über Wochen sehr gut!
Es gibt viele Powerleute die sich einsetzen.
<159/159> Wildsau sollte verbreiteter werden
Tennis und Fussball näher zusammen arbeiten
<161/161> Termine besser absprechen
bei Aktionen andere Vereine unterstützen (zapfen, aufbauen)
<164/164> SGV
Heimat- und Verkehrsverein
<166/166> gemeinsames Dorffest
weniger Konkurrenz um die Kinder
<167/167> Der Heimatverein sollte die Bereitschaft der Vereine zur zusammenarbeit besser nutzen
<172/172> Vereinsfest, auf dem alle Ihre Möglichkeiten zeigen

<174/174> Ihre nicht so aktiven Mitglieder motivieren aus dem Schatten zu kommen und aktiver zu werden

50) Gibt es Ihrer Meinung nach ausreichend Veranstaltungen in Remblinghausen?

eher zu wenig	17	(10.43%)
eher zu viele	27	(16.56%)
genau richtig	102	(62.58%)
weiß nicht	17	(10.43%)
Summe	163	
ohne Antwort	13	

51) Welche Veranstaltungen fehlen?

<3/3> Veranstaltungen
Feiern in der Schützenhalle für Leute ab 40 Jahren

<12/12> offener Wandertreff (ähnlich Hollenmarsch)
<17/17> kulturelle Veranstaltungen
Musikalische Veranstaltungen ohne traditionelle Blaskapelle
<33/33> Weihnachtsmarkt
Dorfturnier mit den Vereinen aus dem Dorf wie früher
<40/40> Musikveranstaltungen
<48/48> Weihnachtsmarkt
<49/49> c
<52/52> kulturelle (Konzerte in alle Richtungen: Rock, Pop)
<60/60> "JEder macht sein eigenes Ding!"
<66/66> Veranstaltungen wo alle Vereine und Einwohner zusammen kommen - außer Schützenfest
<72/72> anstatt die normalen Partys die nicht so der Bringer sind vielleicht mal mehr Theater oder ne Coverband oder ne bekannte Gruppe
<75/75> kulturell
Basteln
Kochen
<78/78> Integrative Veranstaltungen um Neubürger einzubinden
<80/80> Oktoberfest/Erntedankfest
Weihnachtsmarkt um die Kirche
<83/83> Oktoberfest
Erntedankfest
Sportfest
<85/85> es sind genug Feiern, wegen der traditionellen Festen, Schützenfest

<104/104> Kultur
Konzerte
Live Musik
Oktoberfest
Sportfest

<108/108> kulturelle
<112/112> politisch gepägte
Fortsetzung "Tag der Nachbarschaft"
<115/115> mal Kulturelles herholen
<125/125> evtl. Oktoberfest, Sonntagsmorgens mit Tracht
<126/126> Rockkonzerte
<143/143> Kultur
Vorträge
<153/153> große Veranstaltung mit einem Highlight wie z.B. Live Musik auf einem großen Platz
<158/158> Dazu kann ich nicht viel sagen aus meiner jetzigen Situation

<159/159> Partys
Kneipenveranstaltungen
<161/161> Dorffest
<165/165> Ich glaube es sind genug
<168/168> Wir wünschen uns Veranstaltungen musikalischer Art
Das deutsche Musikgut
<169/169> Straßenfeste, Dorffeste
Musikabende (vllt. örtliche Band, ähnlich wie Meschede live, nur kleiner)
mehr für Leute zwischen 20-40!
Häschenball Ü30 war super
<174/174> Openair im Sommer
Sommergrillen am P, mit Gitarrenmusik
Lagerfeuerabende am P

52) Anregungen zu 51.

<2/2> Remblinghausen delikat
<3/3> Attraktive Veranstaltungen wie z.B. der Häschenball dupliezieren
Stufenfeten zulassen
allgm. das Dorf Attraktiver für Feiern machen
<12/12> statt vieler kleiner Feste lieber ein gemeinschaftliches großes Fest
<39/39> kulturelle Veranstaltungen
<66/66> Dorfverein gründen
<72/72> siehe St. Georg die die Höhner nach Meschede holt, warum nicht mal hier
<78/78> es sollten weniger, aber dafür gute Veranstaltungen durchgeführt werden
<80/80> Oktoberfest / Erntedankfest
Weihnachtsmarkt um die Kirche
<85/85> manchmal zu viel private Feiern
<88/88> Das Brunnenfest im August sollte von möglichst vielen Vereinen gemeinsam unterstützt werden.
<91/91> Vereine sollten jeweils Veranstaltungen der anderen Vereine besuchen
<92/92> zu viele Veranstaltungen in die gleiche Richtung vermeiden

<102/102> attraktiven Weihnachtsmarkt oder ähnliches
Weihnachtsmarkt rund um die Kirche (siehe Obersorpe)
<103/103> altes Brauchtum geht verloren
<108/108> Konzerte
Theater
<110/110> Weihnachtsmarkt
Podparty für Jugendliche im Sommer, öffentlich!
<112/112> Veranstaltungen zum Tag der Menschen-, Kinderrechte, der Umwelt, Judenpogrom
<114/114> Veranstaltungen ohne Vereinsmitgliedschaft
<118/118> Das Nachbarschaftsfest aus letztem Jahr könnte wiederholt werden, vielleicht alle 2 Jahre.
<119/119> gemeinsame Veranstaltungen
<125/125> Dorffest muss atraktiver werden
<126/126> Openair am "P"
<144/144> Veranstaltungen bündeln
<145/145> nicht jeder Verein sollte sein eigenes Fest feiern um die Kasse aufzubessern
gemeinsame Feste
<153/153> Live Musik
besondere Gerichte
<157/157> es könnten einige Veranstaltungen nur alle zwei Jahre stattfinden, immer im Wechsel mit einer anderen Veranstaltung, so würde man die Anzahl pro Jahr reduzieren
<159/159> eine rustikae Dorfkneipe (Bsp.: Kum Rin in Ostwig)
<161/161> Spiel ohne Grenzen
<165/165> für die junge Generation könnte es vielleicht ein bisschen mehr sein
<167/167> Ein Dorffest mit allen Vereinen wäre schön

<174/174> Schützenfest verkommt am Ende zur Disco

53) Gibt es für Sie ansprechende Veranstaltungen im Stadtgebiet Meschede?

ja	98	(61.25%)
nein	22	(13.75%)
weiß nicht	40	(25.00%)
Summe	160	
ohne Antwort	16	

54) Wenn ja, welche sind dies und was gefällt Ihnen daran?

<3/3> Schützenfeste
Jugendfeiern (so wie in Oberhenneborn bspw.)
<9/9> Kneipentour
Mittwochs live
<11/11> Mittwochs live im Sommer
<12/12> Mittwochs live
Innenstadtdinner
<14/14> Innenstadtdinner (für jede Altersgruppe)
teilw. Veranstaltungen in der Stadthalle
<17/17> Martinsmarkt in Eversberg
<19/19> Konzerte (Veranstaltungen die vom Umfang für die Dorfgemeinschaft zu groß sind)
<21/21> Innenstadtdinner
<23/23> Mittwochs live
<27/27> jährliches Pizzabacken der Jugend
Tag der Nachbarschaft
Henneseefest
Mühlenfest
<34/34> Musik
Konzerte
<42/42> mittwochs live
Innenstadtdinner
Kneipentour
<44/44> Innenstadtdinner
<47/47> Innenstadtdinner
<48/48> Kneipennacht
<50/50> kulturelle Veranstaltungen in der Stadthalle
<56/56> Henneseefest
Openair
Innenstadtdinner
<57/57> mittwochs live
<58/58> Stadtdinner, man sieht mal wieder Leute im Stadtbild, die man sonst nicht immer sieht
<66/66> Innenstadtdinner
<69/69> Kino
Kneipennacht (Musikbands)
Ü30 Party
<72/72> Stadthalle und Comedy ist immer gut
<73/73> Innenstadtdinner
Apfelmarkt
Meschede live
Tag der Nachbarschaft
<75/75> Eversberg, Weihnachtsmarkt, Darstellung Landwirtschaft
<77/77> Innenstadtdinner
<78/78> kulturelles Angebot in Meschede ist OK
Orgelsommer
Stadthalle

<79/79> mittwochs live
Bürgerfest
<80/80> Volksbank Open-Air im Sommer
<82/82> kann nicht an Sa/So/Feiertagen genutzt werden wegen fehlender Busverbindungen (nur mit priv. PKW)
<85/85> die Feste am Hennesee
Bürgerfeste
Einkaufssonntage u.s.w.
<86/86> Mescheder Dinner als "Freiluftveranstaltung"
Veranstaltungen auf dem Hennedamm
Weinfest in Meschede
<88/88> Innenstadtdinner,
Apfelmarkt,
Orgelkonzerte in den Kirchen,
Henneseefest,man trifft sich und redet miteinander! Konzerte als Genuss!

<93/93> Zusammenhalt
Interessenaustausch
<94/94> Ich denke, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist
<101/101> Mittwochs live - Veranstaltung für viele Altersschichten
<102/102> Innenstadtdinner
Stadthallenveranstaltungen
<104/104> Volksbank Open Air
Kneipennacht
Innenstadtdinner

<106/106> Formel 1 Party
<110/110> gab es mal, gibt es nicht mehr
Jüpkenparkfest
<111/111> Stadthallenprogramm
OpenAir Mittwoch's Live
Innenstadtdinner
<112/112> Stadtgespräche: Bürger setzen sich für eine lebenswerte Stadt ein
ökumenische Veranstaltungen
Alternativen der Kirche
<113/113> Tag der Nachbarschaften - eine gute Aktion, auch wenn ich selber sie verpasst habe
Innenstadtdinner - leider ebenfalls nicht teilgenommen
<114/114> Musikveranstaltung OpenAir
<115/115> Kulturring (so wie in Eversberg Markes Haus)
Walken, Gymnastik, Schwimmen
<116/116> Innenstadtdinner
MAifest
<117/117> Sauerland Herbst: vielfältige Musik u.a. mit Profimusikern
<118/118> verschiedenste Feiern - genau für meine Altersklasse
<120/120> das Kino ist gut
Meschede live ist gut
Hennesee Openair Kino
<125/125> Kneipennacht, Oldieparty
<126/126> Kneipennacht, Sommer openair
<127/127> Kultur
<128/128> Partys
Veranstaltungen in der Stadthalle
<130/130> Innenstadtdinner
<131/131> Meschede live
Innestadtdinner
die Idee der Abwechslung in der Wochengestaltung
<132/132> Innenstadtdinner

Schülerlauf
<135/135> Kneipennacht
Innenstadtdinner
<136/136> Meschede live (nette Leute treffen)
<143/143> Kulturveranstaltungen
<144/144> mittwochs live - Treff für jüngere & ältere Mitbürger
<145/145> Openair Veranstaltungen
<148/148> Mittwochs Open Air, Zusammentreffen der Leute aus dem Umland
<152/152> Mittwochs im Sommer in der Fußgängerzone
<153/153> Partys für Jugendliche (Z.B. Berger Weihnachtsball, Häschenball,...)
gute Schützenfeste in den Dörfern
<154/154> Viele, Innenstadtdinner, Maikäfertreff, verkaufsoffene Sonntage,
Martinsmarkt in Eversberg
<158/158> Im Stadtgebiet wird einiges geboten, dass ich leider nicht nutzen kann
<159/159> Meschede Live
<161/161> Innenstadt-Dinner
Mittwochs Live
Open Air + Umsonst ist gut
<162/162> Kulturveranstaltungen des Werkkreis Kultur Meschede (WKM)
<166/166> Kultur
<168/168> immer mit dem Taxi ist zu teuer, da wir kein Auto mehr fahren können.
<169/169> Meschede live / Henneseefest
<173/173> Partyveranstaltungen
Flohmärkte
<174/174> Innenstadtdinner
Mittwochs IN

55) Wenn nein, welche fehlen Ihnen?

<75/75> Maibaum, Oktober- Erntedankfest
<76/76> Konzert für Jugendliche
<78/78> integrative Veranstaltungen
<79/79> Konzerte, Comedy mit bekannten Stars (siehe Olsberg & Bestwig)
<109/109> Veranstaltungen wie z.B. in Olsberg (Kur- und Konzerthalle) mit Darstellern, die der breiten Öffentlichkeit bekannt sind

<110/110> Veranstaltungen bei denen Bands wie Mia aufgetreten sind
<119/119> [54]
verschiedene
<159/159> Henneseefest soll wieder stattfinden
<161/161> z.B. ähnlich wie Schmallenberger Woche
jeder Ortsteil bringt etwas zu einer Veranstaltung hinzu
<164/164> Musikveranstaltungen
<169/169> viel zu wenig
zu viele unangenehme Mitbürger
<174/174> Weihnachtsmarkt (der, der jetzt war ist keiner)

56) Wie schätzen Sie das Zugehörigkeitsgefühl zur Kreis-& Hochschulstadt Meschede ein?

sehr gut	3	(1.74%)
gut	42	(24.42%)
mittel	63	(36.63%)
schlecht	38	(22.09%)
sehr schlecht	4	(2.33%)
kann ich nicht beurteilen	22	(12.79%)
Summe	172	

ohne Antwort 4

57) Haben Sie weitere Anregungen und Ideen zur Dorfentwicklung?

<1/1> Ausbau Sportstätten
<3/3> Engere Kommunikation der Vereine
Hilfe aus Meschede?! Unterstützung? Meiner Meinung nach Fehlanzeige!
<6/6> Es fehlt ein Cafe
Strategie zur Dorfentwicklung ist sehr wichtig
evt. Markenkern herausarbeiten=Familiendorf, Generationendorf
Womit fällt Remblinghausen bei Neubürgern auf?
<8/8> Brunnen in der Dorfmitte mit Sitzgelegenheiten
<10/10> Einmal im Jahr eine Bürgerversammlung
<12/12> Tourismus ausbauen
Natur-Erlebnisdorf Remblinghausen
ansprechende Dorfkneipe für Jung & Alt
<15/15> Die Geheimniskrämerei um das Geld der 750 Jahrfeier erzeugt viel Frust und Spannung. Das Geld wurde vorwiegend durch die Vereine erwirtschaftet, nun sollten diese auch bei der Vergabe eingebunden werden. Informationen über Entscheider, Verwendung und Höhe der Geldberträge sollten Transparent gemacht werden und nicht nur für handverlesene Persönlichkeiten bestimmt sein. Im Dorf der Vereine sollte diese Spannung zeitnah durch sinnvolle Verwendung (für die Homepage) verschwinden.
<17/17> Das alte Spritzenhaus müsste ansprechend renvoiert werden damit es weiterhin für private Feierlichkeiten gemietet werden kann.
<24/24> Aktivierung der NAchbarschaften zur Pflege der Grünanlagen.
Besonders der Freidhof hat es nötig
Umgestaltung der Urnengräber
<33/33> einen schönen Dorfmittelpunkt
Kunstrasenplatz
<34/34> Wünsche mir 30 kmh wegen der Gefahren auf der Horbacher Straße
<39/39> Einbezug der Bevölkerung wie diese Befragung
<41/41> Der Einzelhandel der noch da ist muss mehr unterstützt werden, sonst gehen bald die Lichter aus
<43/43> eine sinnvolle Umgestaltung der Ortsmitte.
der Brunnen sollte nicht für teueres Geld reaktiviert werden
<44/44> Der Dorfmittelpunkt müßte ansprechender sein
<47/47> wenn Dorfplatz, dann mit Bürgerbeteiligung, Ideen der Bürger
Dorfkneipe
sollten noch WIndkraftanlagen geplant sein, dann vielleicht mit Bürgerbeteiligung oder Genossenschaften geführt um den Zusammenhalt zu fördern und das Dorfleben wertvoller wird
<48/48> Neubaugebiet
<51/51> Innenstadtdinner
Triathlon
<52/52> Zusammen mit einem attraktiven, ursprünglichen Dorfbild (Fachwerk etc.) mit attraktiven Veranstaltungen, die auch externe Besucher anziehen
<54/54> Kreisverkehr Richtung Löllinghausen
es wäre gut einen Dorfplatz zu haben wo man sich treffen kann und Veranstaltungen stattfinden.
größere Verkehrsberuhigung & Tempo 30-Zonen (die Autos fahren deutlich zu schnell)
<55/55> Das ganze Geld sollte nicht nur in Meschede investiert werden, sondern auch den einzelnen Ortsteilen zu Gute kommen.
<56/56> es fehlt eine Gastwirtschaft und ein Imbiss
<57/57> Steinbruch als Bikezentrum herrichten
Kunstrasenplatz
<58/58> Hauptkritik ist für mich der zunehmende Verkehr durch die Landwirtschaft mit ihren großen Maschinen und deren zu schnelles Fahren. Ich möchte gerne, dass für den Verkehr in allen Durchgangsstraßen Tempo 30 eingeführt wird. Damit nicht erst was passiert.
<66/66> das Dorfentwicklungskonzept ist ein guter Anfang
<67/67> wir haben soviele Rentner im Dorf die nicht wissen, was sie machen sollen, sie könnten zur

Weiterentwicklung helfen
<71/71> Hecke in der Kreuzstraße entfernen, steht zu weit auf der Straße
das Gleiche gilt für die Teichstraße
große Gefahr für Fußgänger, besonders Kinder
<72/72> einen schönen Spielplatz bauen
<73/73> mehr Verknüpfung mit der Stadt und anderen Ortsteilen
<78/78> Leerstandsmanagement für leerstehende Gebäude
Planung und Optimierung eines Zentrums im Dorfkern
Entwicklung eines Baugebietes
Vernetzung zum Hennesee durch einen Radweg
<82/82> Fußwege fehlen
Busverbindungen auch an Sa/So/Feiertagen, z.B. je 2 x am Vormittag, Nachmittag und Abend, ist für junge Leute und Senioren wichtig
<83/83> Das Dorf mit der Nähe zum Hennesee müßte attraktiver gestaltet werden, damit auch wieder mehr Ferienwohnungen oder Pensionen entstehn. Der Ort muß für Gäste attraktiver gemacht werden.
<84/84> diverse Zebrastreifen z.B. Wulsterner Str., Horbacher Str., Jakobusstr. zur Sicherung des Schulweges, würde auch auch zur Geschwindigkeitsdrosselung auf den Straßen sorgen.
Tempo 30 für die Horbacher Str. und Wulsterner Str.
<85/85> wichtig sind Nachmittage, Ferienfreitzeiten für Kinder und Jugendliche durch Vereine und Kirchengemeinde
<86/86> Belebung der Aktion "Unser Dorf hat Zukunft"
Planung eines Kreisels in Dorfmitte, einzig sinnvolle Voraussetzung für spätere Verwirklichung. Erst dann kann das Umfeld geplant und gestaltet werden.
<87/87> weiterhin nach der Schützenmesse und Volkstrauertag am Ehrenmal geschossen wird
das künftigen Generationen so gezeigt wird, wie das im Ernstfall sein kann.
<88/88> Gebäude-Leerstände müssen vermieden werden,
Bauplätze fü ansiedlungswillige Familien sollten aber auch angeboten werden,
Die Grünanlagen der Wulsterner/Jakobusstr. sollten mit einfachen Mitteln attraktiver und besser begeh- nutzbar gestaltet werden.
<90/90> ohne Baugebiet wird Remblinghausen keine neuen Anwohner und auch junge Menschen nicht hier halten können
<91/91> auf keinen Fall die letzten Baulücken zubauen, da die ein oder andere Hofweide eine Bereicherung für das Dorfbild ist
lieber ein neues Wohnbaugebiet erschließen
<92/92> auf jeden Fall junge Familien ins Dorf holen
oder unsere Kinder hier halten
<95/95> Beschaffung von Bauplätzen zu erschwingenden Preisen, zudem Remblinghausen in den letzten 20 Jahren keine großen Bausubstanzen nachweisen kann, und Einwohner abwandern zum Nachteil der örtlichen Geschäfte und Dienstleister.
<97/97> es fehlt ein Dorfmittelpunkt, der gut und schnell zu erreichen ist. Andere Orte haben mit Hilfe der Vereine und Freiwilliger eine Korfkneipe erhalten oder eröffnet.
<99/99> ür den FC einen Kunstrasenplatz
enorm wichtig für die Jugendarbei im FC!

<102/102> Bauplätze günstig anbieten
Aktivitäten bekannter machen
die Lage von Remblinghausen, mehr junge Familien mit Kindern, sonst ist bald Remblinghausen tot (2013: 31 Tote - 7 Geburten, 3 Trauungen)
<103/103> Zuwanderung junger Familien
Bauplätze
demnächst viel Leerstand an alten Häusern
<104/104> der Hennesee sollte mehr mit dem Dorf in Verbindung gebracht werden
ein direkter Radweg zum Hennesee wäre ideal

<105/105> Anreize zur wohn- und gewerblichen Bebauung
Senkung der Grundsteuern
<108/108> Spiele mit

<109/109> mehr Arbeitsplätze - mehr Einwohner - mehr Dorfentwicklung
<110/110> Bikepark im Steinbruch (Tourismus)
<111/111> Familienkarte wie in Schmallenberg!
<112/112> Tauschbörse für Dienstleitungen
Begrüßung der Neubürger, ihnen wichtige Informationne zukommen lassen
Pflege, Erhalt alter Obstbäume
<113/113> Familien- und Seniorenfreundlichkeit wurde angeprochen. Wie sieht es mit dem Angebot für Jugendliche aus? Wird der Jugendraum regelmäßig genutzt? Die Angebote der PSJ bekommt man ohne Zeitung und Pfarrnachricht nicht mit. Wäre was für die Internetseite.
<114/114> koordinierte Veranstaltungen Kreisstadt / Remblinghausen
<116/116> wir brauchen einen Dorfmittelpunkt
<117/117> Treffpunkt im Dorf (Grilplatz etc.)
<118/118> Ausweisung von Baugebieten,um junge Familien hier zu halten oder diese zu locken.
Eine Umgehungsstraße für die Durchfahrt Richtung Herhagen.
<119/119> Anreize zum Zuzug junger Familien
Jugendliche nach der Ausbildung im Dorf halten
<123/123> günstige Bauplätze um Jüngere ins Dorf zu bekommen
Kneipe
<124/124> Friedhof mehr pflegen, Urnengräber woanders hin, linke Heckenseite neu gestalten, Wege von Unkraut befreien
<125/125> Wanderwege bessern beschildern mit Kilometerangaben, siehe Schmallenberg
neue Bauplätze
Hütte auf dem Goldenen Strauch, sonntags & samstags bewirtschaftet, ganz rustikal wie in Bayern
<126/126> Cafe oder Kneipe als Treffpunkt für Jung und Alt
Radwegeanbindung zum Hennesee & Drasenbeck
Beschilderung von Wander- & Waldwegen, Rundwegen
komplette Tempo 30-Zone, Kreisverkehr
<127/127> Wir würden uns wünschen, dass das Sportheim zu einem zentralen Treffpunkt für alle Sportvereine würde, mit gemeinsamer Pflege und TEamwork
Spielplatz im Oberdorf
<128/128> Cafe oder eine Bar in der Dorfmitte
<139/139> Ausbau der Dorfmitte
<145/145> Reparatur Cafe
Tauschbörse
<148/148> Treffpunkt im Dorf schaffen
nicht zwangsläufig in der Mitte, eventuell am Jakobushaus
<150/150> bezahlbare Objekte realisieren und an Unterhaltungskosten denken
<153/153> wir brauchen eine Dorfkneipe für Jung und Alt
es sollte mehr in den Vereinen JU und PSJ gemacht werden
ein Treffpunkt in der Mitte des Dorfes
ein Blumenbeet im Dorf für Farbe
<154/154> Ich könnte mir vorstellen, dass die Vorschläge unter Punkt 10 vielleicht eine Belebung des Dorfes mit sich bringen könnte. Wenn der Radweg nach Bödefeld angeschlossen ist kämen ggf. Besucher ins Dorf
<155/155> die Jugend fragen
<156/156> Remblinghausen braucht eine normale Bierkneipe
<157/157> Schutzhütten und Tretbecken waren schon mal besser gepflegt, auch einige andere öffentliche Plätze. Vielleich können sich einige Rentner finden um diese zu pflegen, sie müssten aber vom Dorf oder der Stadt finanzielle und materielle Unterstützung bekommen
<158/158> Es gibt sicher Menschen mit höheren Ansprüchen
Für die jungen Leute, dass kreative Vereine bestehen bleiben, wie die Musikkapelle
Das die Menschen nicht zu hohe Erwartungen haben
<159/159> Kneipe als Treffpunkt
Café oder sich mal ein Eis essen können
Dorfplatz
<160/160> Die Arbeiter des Bauhofes werden im Ort immer seltener gesehen, eine Umorganisation ist m.E. dringend erforderlich.

<161/161> Dorfkneipe , Café
Versammlung für Neuzugezogene (eventuell einmal jährlich mit Infos über Vereine, Ansprechpartner)
<162/162> Bessere Verkehrsführung z.B. wie in Eversberg
Dort gibt es ein Hinweisschild das im ganzen Ort rechts vor links ist
<163/163> vor Planung eines Neubaugebietes sollten die Baulücken bebaut werden
des mehr Bürger zu den vorhandenen Geschäften im Dorf stehen
<165/165> Ein Dorfplatz in der Mitte des Ortes wäre angebracht. Und vor allen Dingen er muss gepflegt werden.
<168/168> Wir wünschen uns eine Apotheke, Drogerien, o.ä.
kleine Imbissbude
<169/169> Frauen in den Schützenverein bzw. ein eigenes Frauenschützenfest!!!
offene Kirche für evangelische und katholische Menschen!
<170/170> Bauplätze!!
<174/174> Kreisverkehr am mittleren Ortseingang nach Baldeborn
Kreisverkehr Winterberger Str. / Wulsterner Str.

Weniger Schilder, überall Rechts vor Links

58) Was ich schon immer mal loswerden wollte!

<1/1> Verbleib des Geldes aus der 750 Jahre Feier
<3/3> man sollte mehr Geld / Herzblut in die Orte stecken, damit ein besseres Klima unter den Leuten ist. Ich habe schon von sehr vielen Bewohnern aus dem Ort gehört, dass sie sich hier eine Bierkneipe wünschen! Dafür würden viele auch einen größeren Teil spenden!
Stammtische-Vereine-Gemeinschaften?!
<5/5> Die Stadt Meschede bevorzugt die innerstädtischen Aktivitäten und Baumaßnahmen, für den ländlichen Bereich hat die Stadt Meschede kein Konzept und kein Interesse. Dieses ist z.B. in der Stadt Schmallenberg anders, wo aich die Ortschaften stark gefördert werden.
<10/10> Energiesparen: Überprüfen der Straßenbeleuchtung (wo zuviel & unnötig?; Wo angemessen?)
<12/12> Konkurenzdenken von Vereinen beenden
für die Zukunft gemeinsame Synergien nutzen
ein "großes" DANKE" an alle Ehrenamtliche für Zeit, Verantwortung & Arbeitseinsatz
<24/24> Warum geht der Verkehrsverein nicht auf die Bewohner zu - jederhilft doch mal gern. Ist man zu "stolz" oder zu "feige"?
<36/36> Gülle, Heu und Mais müssten rücksichtsvoller durchs Dorf gefahren oder die Straßen anschließend gereinigt werden
<40/40> zu viel Verwaltung in Stadt Meschede
<44/44> bei Gasthof Kootthoff (zur Post) eine kleines Cafe oder ein Imbiss
<45/45> Das die Einwohner des Dorfes in Remblinghausen einkaufen, damit der einzige Lebensmittelladen bestehen bleibt
<48/48> Erhalt Schule und Kindergarten
<50/50> es ist toll, was in unserm Dorf im Ehrenamt geleistet wird
<52/52> alle sollten sich mal gemeinsame Ziele vornehmen, Remblinghausen nachhaltig für die Zukunft aufzustellen und nicht isoliert Bratwürstchen verkaufen. Die Denkeist zu klein und bringt nichs auf den Weg!
<53/53> es gibt viele "Cliquen" und "Sippen" Verwandschaften etc.
<54/54> als Zugezogene haben wir uns vor Jahren schnell angenommen gefühlt. Das spricht für das Dorf. Das sollte weiterentwickelt werden.
<57/57> Gefahrenpunkt für Fußgänger Ortsausgang Wulsternerstraße - Seitenstreifen für Fußgänger
<58/58> Ich möchte keine weiteren Windräder mehr in Remblinghausen, die jetzt vorhandenen machen schon genug Lärm.
<62/62> ich finde es sehr schade, dass die Krippe von den Töpferfrauen und die Krippe im Dorf nicht aufgestellt werden
<65/65> Warum die Krippe nicht aufgestellt wurde?
neuorganisation zur ehrenamtlichen Pflege der Anlagen
<67/67> Das ein Baugebiet 10-15 Jahre zu spät kommt da wurde richtig gepennt

<71/71> Anfragen an gewisse Personen ihre Grundstücke in Ordnung zu halten (zB. Ruegenbergstraße), im Winter wird der Bürgersteig nicht geräumt oder gestreut (Freidhofsgänger müssen die Straße benutzen)

<72/72> hier im Dorf fühlt man sich einfach nur unwohl und man wird hier einfach blöd angeguckt

<74/74> Die Aktion Auflösung des 750-Jahr-Feier-Kommitee fand ich sehr intransparent! 10.000€ an den Schützenverein fand ich in Ordnung - der Rest: fragwürdig....

<77/77> es ist schade, dass öffentliche Analgen & Plätze nicht mehr so ordentlich und sauber sind (Hacken, Pflanzen, schneiden), z.B. Kreuz Sportplatz

<78/78> Randgruppen haben es sehr schwer in die Dorfgemeinschaft aufgenommen zu werden. Der konservative Touch sollte abgelegt werden. Die Gemeischaft sollte offener sein. Die Clübchen lassen oft keinen Neuen in die Gemeischaft rein.

Das Ehrenamt sollte koordiniert werden.

Die Kirche als Institution im Dorf verliert an Bedeutung. Dadurch verlieren kircheigene Vereine an Bedeutung. Die Kirche ist weniger präsent und identitätsstiftend. Sie hat ihren eigenen internen demografischen Wandeln. Daher muss die Zukunft Senioren- & Jugendarbeit auc hdurch junges Ehrenamt gesichert werden. Das interessierte Ehrenamt in den Kirchen ist in der Regel über 50 Jahre alt.

Gesellschafttragende Vereine wie der Schützenverein werden immer "unwichtiger", Schützenfeste verlieren an Bedeutung. Heimat muss sich neu erfinden, die Vereine sollte sich zur ändernden Gesellschaft öffenen. Warum können Frauen nicht in den Schützenverein und warum gibt es keinen "schwulen" Schützenkönig mit Partner?

Es gibt im Dorf eine gelungene Gastronomie, es fehlt eine typische Treff- oder Trinkkneipe

<82/82> die Gülleausbringung stört sehr wegen der GEruchsbelästigung und Häufigkeit vor allem in der heißen und warmen Jahreszeit, man kann kein Fenster öffenen oder Wäsche trocknen, Touristen haben uns mehrfach zu diesem Thema angesprochen.

<83/83> Da der HVV REmblinghausen nahezu bewegungslos geworden ist, sollte man über einen neuen Vorstand oder über eine Auflösung nachdenken.

<84/84> Pflege des Bürgersteigs - Teil Horbacher Str. - Reinigung selten , Winterdienst gar nicht

Kein Aushängeschild für einen attraktiven Ort (Tourismus)

<85/85> Vielleicht könnte die Stadt Meschede in Sachen Jugendarbeit etwas mehr tun.

<86/86> Die örtlichen Ratsvertreter setzen sich ungenügend für Dorfbelange ein (gutes Beispiel ist Schmallenberg mit zahlreichen Aktivitäten und Zuschüssen Dritter in den vielen Orten)

In der Stadt Meschede werden die Dörfer insbesondere Remblinghausen völlig vernachlässigt, vielleicht sogar vergessen!

<87/87> durchweg zufrieden

<88/88> Die Belastung der Anlieger durch den Verkehr mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen und LKWs auf der Wulsterner und Horbacher Str. ist in vielen Monaten an der Grenze des Erträglichen.

Die alte Sägemühle wird zu wenig als gemeinsame Aufgabe und Chance gesehen.

und: Keine Windräder mehr!

<90/90> Es ist unverständlich das diesbezüglich keine ABhilfe geschaffen wird!!

Bezirksausschuß!!? für was?

<91/91> junge Familien aktiv mit einem attraktiven Baugebiet anwerben und somit durch geburtenstärkere Jahrgänge de Bestand des Kindergartens und der Grundschule sichern

<92/92> "Winterräumdienst" durch Landwirt in der Dorfmitte (Sparkasse, Volksbank), Anwohner wären sicher bereit einen Obolus zu zahlen, wenn die Schneemasse mal wieder über Hand nehmen

<93/93> Ich hoffe, dass weiterhin keine Ausländer bzw. Migranten in unser schönes Remblinghausen ziehen!!

Ausländer sollen dableiben, wo sie herkommen! im Ausland!!!

<94/94> Die Feldwege dürften nicht immer so verschmutzt werden, etwas mehr Ordnung wäre da notwendig. Sie könnten dann besser als Spazierwege genutzt werden.

<97/97> Ich lebe gerne in Remblinghausen und möchte auch hier mit Eigentum wohnen bleiben. Also ist mir der Wohnungs- bzw. Häusermarkt wichtig.

<99/99> in ganz Remblinghausen 30er Zone!

<102/102> eine neue Friedhofsordnung, anderen Platz für Urnengräber, Rasegräber, Totenhalle Urnenwand

Container Eingang vom Friedhof (schrecklich)

mehr Blumen im Sommer im Dorf und an den Häusern, Blumenecken (Milchbank, Geschäfte)

Dorfmittelpunkt (Hinterm Jakobushaus, Toiletten und Parkplätze vorhanden), Feuerstelle, Unterstand,

Bänke, Baumpark

<103/103> viele Ruhebänke in der nachen Umgebung von Remblinghausen sind vermoost!

<104/104> positiv ist die vielfältigen und vielen ehrenamtlichen Helfer

negativ Heimat- und Verkehrsverein tut zu wenig fürs Dorf!

<105/105> Kreisverkehr auf der Kreuzung L 740 / L 915

Überquerung für Fußgänger wegen Überholspur im Kreuzungsbereich sehr gefährlich.

<109/109> Es ist traurig!, dass eine Kreis- und Hochschulstadt wie Meschede es nicht hinbekommt ein ansprechendes Einkaufscenter für die breite Masse auf die Beine zu stellen, und Schuld sind immer die anderen,

Das Freizeitangebot läßt ebenfalls sehr zu wünschen übrig.

<111/111> Schade, dass wir keine eigenständige Grundschule mehr haben. Hätte man Werbung betrieben und vielleicht einen Bustransfer angeboten, hätte man bestimmt viele Kinder für Remblinghausen gewinnen können! Was sich bestimmt auf die Vereine ausgewirkt hätte!

<112/112> keine Kommödie/Schwank am Volkstrauertag - anderen Termin wählen

kein "Ehrensalut" auf kommunalen Grundstück bei Gedenkfeier für die Kriegsopfer

<113/113> Leider gibt es hier sehr viele Cliquen, die Neuen gegenüber doch sehr verschlossen sind. Wenn man nicht selber sehr aufgeschlossen ist, hat man kaum Chancen dazwischen zu kommen.

Da nutzt dann nur noch eine Vereinsmitgliedschaft oder das Schieben eines Kinderwagens. Das ist meiner Erfahrung nach kleineren Orten etwas anders.

<114/114> Ausbau Kreisverkehr oder müssen erst Tote zu beklagen sein

<116/116> Es müssen sich unbedingt junge Leute um Vorstandsarbeit kümmern.

Die "Alten" hären irendwann auf und es "wächst" nicht genug nach.

<117/117> Im Vergleich mit anderen Stadtteilen der Stadt Meschede sehe ich Remblinghausen oft benachteiligt (Fördergelder, Straßenbau, Zeitungsartikel)

<118/118> schönes Dorf, aber ein paar mehr Blumen würden auch nicht schaden

<119/119> Einkaufsmöglichkeit wird nicht ausreichend genutzt. Verlieren wir diese, entsteht ein nicht wieder gut zu machender Verlust.

<123/123> Ein Lob auf die Feuerwehr! Diese sollten von den Fußballspielern in Ruhe gelassen werden.

<124/124> seit Einweihnung des Jugendheims ist viel weggebrochen: Meiler, Weihnachtsbasar, pflegen der Anlagen

Dorfmittelpunkt verlegen wo es ruhiger ist

Heimat und Verkehrsverein auflösen

<125/125> beim Heimat- und Verkehrsverein müssen Leute ausgetauscht werden

<132/132> Baugrundstücke fehlen

junge Familien ziehen fort

<139/139> keine weiteren Windräder

<140/140> es fehlt ein Müllbehälter an der Bushaltestelle an der Volksbank, Hier sieht es immer sehr verschmutzt aus

Aktion "Frühjahrsputz" organisieren

<153/153> wir brauchen dringend ein Neubaugebiet für Familien zu zuziehen wollen und ihr eigenes Haus bauen wollen

ich fände es gut wenn es einen Raum geben würde in dem sich die Jugendlichen zu jeder Zeit treffen können

Frage: Hat die Kneipe auf dem Sachten-Hof noch auch?

<154/154> Gemeckert ist schnell, besser machen ist schwer. Vieles ist gut. einiges wäre wünschenswert. Grundsätzlich klagen wir, wenn wir klagen, auf einem hohen Niveau.

<155/155> jeder macht sein Ding

keine Arbeitseinsätze für Rentner

<157/157> man sollte gut überlegen, neue Baugebiete zu erschließen, es gibt immer noch einige Freiflächen im Ort. In den kommenden 10-20 Jahren werden sicher einige Häuser leer stehen, um Hausruinen zu verhindern, sollte man dafür sorgen das diese wieder neue Besitzer bekommen

<158/158> Es gibt trotz meinem Fall sehr nette Menschen in Remblinghausen. Das sind nichtmal waschechte Remblinghäuser, was ich auch nicht bin, aber sie helfen wo Hilfe gebraucht wird. Ob im Verein oder Privat. Dafür muss man dankbar sein.

<160/160> Für die Bestattungen im Ort fehlt ein Urnenfeld, da die Pflege der Reihengräber durch

fehlende Angehörigen nicht mehr sichergestellt ist.
Die sogenannten Urnengräber bei der Leichenhalle sind keine Alternativen
dringender Regelungsbedarf
Änderung der Friedhofssatzung
<163/163> Sitzbänke auf Remblinghauser Wanderwegen sind schlecht, bzw. teilweise gar nicht gepflegt
<166/166> Warum ist Remblinghausen im ÖPNV mit Schnellbustarif angebunden und z.B. Calle und Eversberg mit Stadttarif?
<168/168> Ein Arzt vor Ort wäre auch schön, besonders für ältere Leute
kleines Altersheim wäre schön
Es wird viel für Meschede gemacht, die kleinen Dörfer bleiben dabei auf der Strecke.
<169/169> Wir brauchen eine Kneipe!
<171/171> Welcher Idiot hat die Genehmigung für diese große Halle mitten im Dorf gegeben, die ja wohl gewerblich genutzt wird?
Hoffentlich ist der nächste Bürgermeister kein Feuerwehrmann!
<174/174> Mit dem Schließen des Gasthofs zur Post ist es ruhiger geworden und ruhiger geworden im Ort. Es machen immer die gleichen etwas = passive motivieren durch direkte Ansprache

59) Freiwillige Angaben / Geschlecht

männlich	79	(53.02%)
weiblich	70	(46.98%)
Summe	149	
ohne Antwort	27	

60) Freiwillige Angaben / Alter

12-14	1	(0.60%)
15-18	5	(2.98%)
19-30	19	(11.31%)
31-50	50	(29.76%)
51-65	47	(27.98%)
>65	46	(27.38%)
Summe	168	
ohne Antwort	8	

61) Freiwillige Angaben / Wie lange wohnen Sie schon in Remblinghausen?

0-5	5	(2.89%)
6-10	5	(2.89%)
11-20	11	(6.36%)
>20	52	(30.06%)
schon immer	100	(57.80%)
Summe	173	
ohne Antwort	3	

62) Freiwillige Angaben / Planen Sie eine Wegzug aus Remblinghausen?

ja	5	(2.85%)
nein	156	(89.14%)
weiß nicht	14	(8.00%)
Summe	175	
ohne Antwort	1	